



STR IP

Modulare Türstation Systemanleitung

Version 1.1 – 03.12.2024

Rechtliche Informationen

©2024 STR Elektronik Josef Schlechtinger GmbH, Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Über diese Anleitung

Die Kurzanleitung enthält Anweisungen zur Verwendung und Verwaltung des Produkts. Bilder, Diagramme, Abbildungen und alle anderen Informationen dienen nur der Beschreibung und Erläuterung. Die in der Kurzanleitung enthaltenen Informationen können aufgrund von Firmware-Updates oder aus anderen Gründen ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die neueste Version dieser Anleitung finden Sie auf der STR Elektronik Webseite (<https://www.str-elektronik.de/>).

Bitte verwenden Sie diese Kurzanleitung unter Anleitung und mit Unterstützung von Fachleuten, die im Support des Produkts geschult sind.

Markenzeichen

und andere Marken und Logos von STR Elektronik sind in verschiedenen Gerichtsbarkeiten Eigentum von STR Elektronik Josef Schlechtinger GmbH. Andere erwähnte Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Haftungsausschluss

IM GRÖSSTMÖGLICHEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG WERDEN DIESES HANDBUCH UND DAS BESCHRIEBENE PRODUKT MIT SEINER HARDWARE, SOFTWARE UND FIRMWARE "WIE BESEHEN" UND "MIT ALLEN FEHLERN UND IRRTÜMERN" BEREITGESTELLT. STR ELEKTRONIK GIBT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE VERWENDUNG DES PRODUKTS DURCH SIE ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR. IN KEINEM FALL IST STR ELEKTRONIK IHNEN GEGENÜBER HAFTBAR FÜR BESONDERE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER INDIREKTE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH U.A. SCHÄDEN FÜR ENTGANGENEN GEWINN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER DATENVERLUST, SYSTEMBESCHÄDIGUNG ODER DOKUMENTATIONSVERLUST, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF VERTRAGSBRUCH, UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG ODER ANDERWEITIG IN VERBINDUNG MIT DER NUTZUNG DES PRODUKTS BERUHEN, SELBST WENN STR ELEKTRONIK AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN ODER VERLUSTE HINGEWIESEN WURDE.

SIE ERKENNEN AN, DASS DIE NATUR DES INTERNETS INHÄRENTE SICHERHEITSRISIKEN MIT SICH BRINGT, UND STR ELEKTRONIK ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR ANORMALE BETRIEBSABLÄUFE, DATENSCHUTZVERLETZUNGEN ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE AUS EINEM CYBER-ANGRIFF, EINEM HACKERANGRIFF, EINER VIRENINSPEKTION ODER ANDEREN INTERNET-SICHERHEITSRISIKEN RESULTIEREN; STR ELEKTRONIK WIRD JEDOCH BEI BEDARF ZEITNAH TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG LEISTEN.

SIE ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DIESES PRODUKT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN GELTENDEN GESETZEN ZU VERWENDEN, UND SIE SIND ALLEIN DAFÜR VERANTWORTLICH, DASS IHRE NUTZUNG MIT DEM GELTENDEN GESETZ ÜBEREINSTIMMT. INSBESONDERE SIND SIE DAFÜR VERANTWORTLICH, DIESES PRODUKT IN EINER ART UND WEISE ZU VERWENDEN, DIE NICHT GEGEN DIE RECHTE DITTER VERSTÖSST, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, RECHTE DER ÖFFENTLICHKEIT, RECHTE DES GEISTIGEN EIGENTUMS ODER DATENSCHUTZ- UND ANDERE RECHTE DER PRIVATSPHÄRE. SIE DÜRFEN DIESES PRODUKT NICHT FÜR VERBOTENE ENDVERWENDUNGEN VERWENDEN, EINSCHLIESSLICH DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN, DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON CHEMISCHEN ODER BIOLOGISCHEN WAFFEN, VON AKTIVITÄTEN IM ZUSAMMENHANG MIT NUKLEAREN SPRENGSTOFFEN ODER UNSICHEREN NUKLEAREN BRENNSTOFFKREISLÄUFEN ODER ZUR UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN.

IM FALLE VON WIDERSPRÜCHEN ZWISCHEN DIESEM HANDBUCH UND DEM GELTENDEN RECHT HAT DAS LETZTERE VORGANG.

Symbolkonventionen

Die Symbole, die in diesem Dokument vorkommen können, sind wie folgt definiert.

Symbol	Beschreibung
 Gefahr	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt oder führen kann.
 Vorsicht	Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, Leistungseinbußen oder unerwarteten Ergebnissen führen kann.
 Hinweis	Liefert zusätzliche Informationen, um wichtige Punkte des Haupttextes zu betonen oder zu ergänzen.

Inhalt

1	Vorwort.....	1		
2	Änderungshistorie	1		
3	Modulare Türstation Produktfamilie	2		
4	Modulare Türstation Systemübersicht	3		
	IP Power over Ethernet Variante	3		
	Kaskadierung der System-Komponenten	4		
	Power over Ethernet	4		
	Technische Daten IP Türstation	4		
	Logischer Systemaufbau einer Video- Gegensprechanlage	5		
	Hauptstation und Erweiterungsmodule...	6		
	Erweiterungsmodule	6		
	Berechnung Stromverbrauch	7		
	Stromverbrauch PoE Video-Türstation	7		
	Haupt- und Nebentürstationen.....	8		
	Verwendung als Haupttürstation	8		
	Verwendung als Nebentürstation	8		
	Verwendung als Etagentür (Doorphone)	8		
	Innenstationen.....	9		
	Haupt- und Nebeninnenstationen	9		
	Verwendung als Hauptinnenstation	9		
	Verwendung als Nebeninnenstation	10		
	Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl	10		
	Logische Adressierung von IP- Sprechanlagen	10		
	Anwahl von Teilnehmern	11		
	Installationsbeispiele.....	12		
	Einfamilienhaus.....	12		
	Gewerbeobjekt.....	13		
5	Schnittstellen und Anschlüsse der Erweiterungsmodule	14		
	Hauptmodul IP-KL-1	14		
	Modulübersicht.....	14		
	Schnittstellen der Anschlussleiste	15		
	Anschluss elektrische Türöffner externes Netzteil	16		
	Anschluss elektrische Türöffner integriertes Netzteil.....	16		
	Bedienung	17		
	RFID-Karten einlernen	18		
	Touch-Modul IP-TDM-1	19		
	Modulübersicht.....	19		
	Schnittstellen der Anschlussleiste.....	19		
	Bedienung	20		
	Allgemeine Hinweise	21		
	Erweiterungsmodule untereinander verbinden.....	21		
	Externe RS-485 Kartenleser anschließen.	22		
	Optionales Sicherheitsmodul	22		
	Installation Empfohlene Installationshöhe.	23		
6	Inbetriebnahme via Innenstation	24		
	Vorbereitungen.....	24		
	Ersteinrichtung über die Innenstation ..	24		
	Ersteinrichtung starten	24		
	Konfiguration der Türstation	29		
	Name ändern	29		
	Sprache ändern.....	29		
	Netzwerkeinstellungen ändern.....	29		
	Türschlossparameter ändern	30		
	Lautstärkeeinstellung anpassen	30		
	Rufnummerneinstellung ändern.....	30		
	Öffentliches Passwort ändern	31		
	Standardeinstellungen wiederherstellen ...	31		
	Wichtige Einstellungen der Innenstation	31		
	Datenschutzeinstellungen	31		
	IP-Kameras einlernen	32		
	Etagenruf einstellen	32		
	Elektrischen Zusatz Türgong einstellen	33		
	Manuelle Relais-Schaltung aktivieren.....	33		
	Innenstation PIN-Codes setzen	33		
7	Erstinbetriebnahme via Client Software	34		
	Aktivierung.....	34		
	Aktivierung mittels Client Software	34		

Netzwerkkonfiguration anpassen.....	35	Fritz!Box SIP-Server einrichten.....	43
8 Konfiguration mittels Client Software ...	36	Audio und Video Einstellungen	45
Geräteverwaltung	36	Bild Einstellungen.....	46
Online Geräte hinzufügen	36	Ereignis Einstellungen.....	47
Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen	36	Zeitplan Einstellungen.....	48
Geräte manuell via IP Segment hinzufügen	36	Gegensprechanlage Einstellungen	49
Liveansicht einer Türstation starten	37	Zugangskontrolle Einstellungen	55
Remote Konfiguration via Browser	37	Thema	55
Remote Konfiguration via	37	Geräteverwaltung	56
Lokale Parameter einstellen	38	Benutzer	57
Systemeinstellungen anpassen	39	Zutrittskontrollverwaltung mittels Client	58
Wartung und Updates	39	Organisation erstellen	58
Sicherheit	40	Organisation bearbeiten/löschen	59
Benutzerverwaltung	40	Personenverwaltung	59
Netzwerkeinstellungen	41		

1 Vorwort

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Viele der beschriebenen Funktion beziehen sich auf Softwaremerkmale einzelner Produkte, die sich jedoch durch Software- und Firmware-Updates im Produktlebenszyklus ändern können und damit von dieser Anleitung abweichen. Wir sind stets bemüht diese Anleitung auf einem aktuellen Stand zu halten.

Diese Anleitung bezieht sich auf den Funktionsumfang folgender Software-Versionen:

Produkt	Firmware/Software Version	Anmerkung
IP-KL-1/2	V2.2.56 Build 220713 (Baseline))	
IP-KL-1	V2.2.58 Build 220725 (Baseline)	
IP-VTI7W	V2.2.2 Build 221129 (Baseline)	
Client	V3.9.0.4 Build 202301053	
APP	V5.0.2 Build 20221211	

Prüfen Sie die Versionshinweise von neueren Firmware-Updates auf Funktionsänderung, wenn Sie mit dieser Anleitung arbeiten.

Sie erhalten Software- und Firmware-Updates generell auf unserer Homepage <https://www.str-elektronik.de>.

2 Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung
1.0	07.11.2024	Initiale Version
1.1	03.12.2024	Logischer Systemaufbau Video-Gegensprechanalge hinzugefügt IP-KL-1 hinzugefügt Empfohlene Installationshöhen hinzugefügt Änderungen öffentliches Passwort 2.2.58 hinzugefügt Browser-Zugriff hinzugefügt EasyUI 2.0 Innenstation hinzugefügt

3 Modulare Türstation Produktfamilie



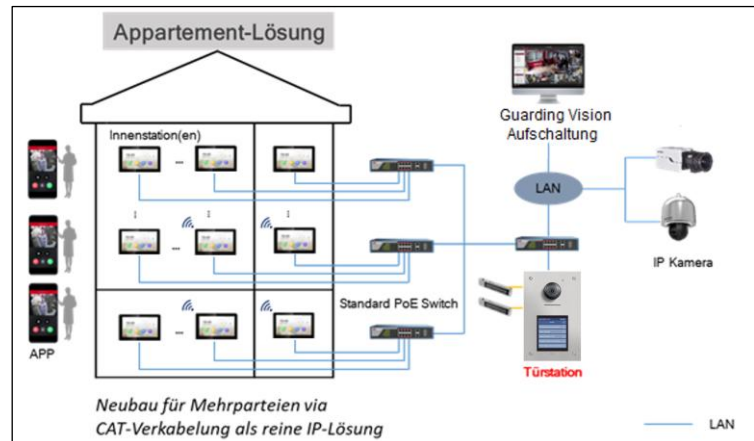
Die Produktfamilie der modularen Video-Gegensprechanlage von STR Elektronik bietet ein umfassendes Sortiment für die effiziente und komfortable Zwei-Wege-Verifikation per Audio und Video für die Zugangskontrolle sowohl im privaten, wie auch im gewerblichen Umfeld.

Das vorliegende Systemhandbuch umfasst die Installation, Konfiguration und Betrieb der modularen Systemlösung für IP-basierte Module der Produktfamilie.

Alle Produkte können mithilfe der Windows/MAC **Software Client** einfach konfiguriert und verwaltet werden. Wenn Sie sich für eine IP-Video-Sprechanlage entscheiden, können Sie zusätzlich mit der iOS/Android APP den Remote-Betrieb nutzen. Dieser ermöglicht den Empfang von Anrufen, Videowiedergabe und Türöffnung.

4 Modulare Türstation Systemübersicht

Die modulare Türstation kann flexibel sowohl für kleine als auch große Installationen eingesetzt werden: von der Lösung für Einfamilienhäuser bis hin zu großen Gebäuden für Mietwohnungen oder im gewerblichen Einsatz. Hierzu steht eine Vielzahl an System- und Erweiterungsmodulen für die Außeneinheit, sowie Anzeigegeräte im Innenbereich, als auch Softwarelösungen für den Remotezugriff zur Verfügung, die alle innerhalb des Systems miteinander gekoppelt werden können.



Folgende grundlegende Konzepte müssen beim Einsatz der modularen Türstation bedacht werden:

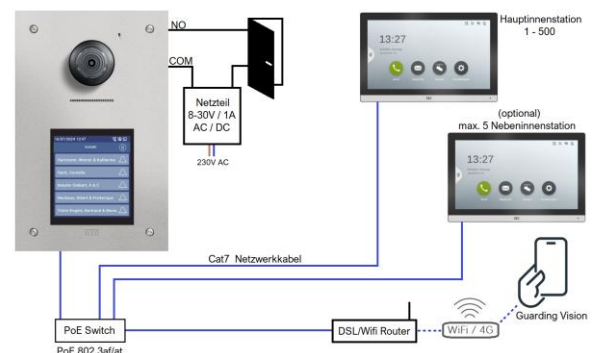
- Auswahl der verwendeten Verdrahtungstechnologie (**PoE oder externe Spannungsversorgung**)
- Anzahl der Zutrittspunkte am Objekt (**Außenstationen**)
- Anzahl der Teilnehmer am Objekt (**Innenstationen**)
- Auswahl der Klingel- und Komfortmodule an der Außenstation (**Erweiterungsmodule**)
- Aufputz oder Unterputzmontage (**Montagerahmen**)
- Auswahl der Innenstationen (**Funktionsumfang, App-Zugriff**)

Hinweis

Ein Grundsystem der modularen Türstation besteht mindestens immer aus einem Video-Türsprechmodul (IP-KL-1) und einer Innenstation.

IP Power over Ethernet Variante

Alle Komponenten des Systems verwenden Power-over-Ethernet (PoE) sowohl für die Datenkommunikation, als auch für die Spannungsversorgung welche zentral über einen PoE-Fähigen Netzwerkschwitch bereitgestellt werden muss. Optional können einzelne Komponenten mittels Steckernetzteil (12V) versorgt werden, wenn in Teilen nur Ethernet (ohne PoE) zur Verfügung steht.



Kompatible Modelle

Modell	Typ	Beschreibung
IP-KL-1	Türstation	Hauptmodul PoE [Edelstahlvarianten]
IP-KL-1 UP	Türstation	Hauptmodul mit Unterputzrahmen
IP-KL-1 AP	Türstation	Hauptmodul mit Aufputzrahmen
IP-TDM-1	Displaymodul	IP Displaymodul mit Mifare Kartenleser
IP-VTI7W-1	Touch Innenstation	Linux 7" Monitor PoE, WiFi
IP-VTI10W-1	Touch Innenstation	Linux 10" Monitor PoE, WiFi

Kaskadierung der System-Komponenten

Power over Ethernet

Die Kaskadierung mehrerer Komponenten erfolgt über Standard PoE-Netzwerkswitches innerhalb der Netzwerkinfrastruktur.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass einzelne Netzwerk-Switches per Gbit-Uplink miteinander verbunden sind und PoE 802.3af an den Netzwerkports der angeschlossenen Systemkomponenten anliegt.

Technische Daten IP Türstation

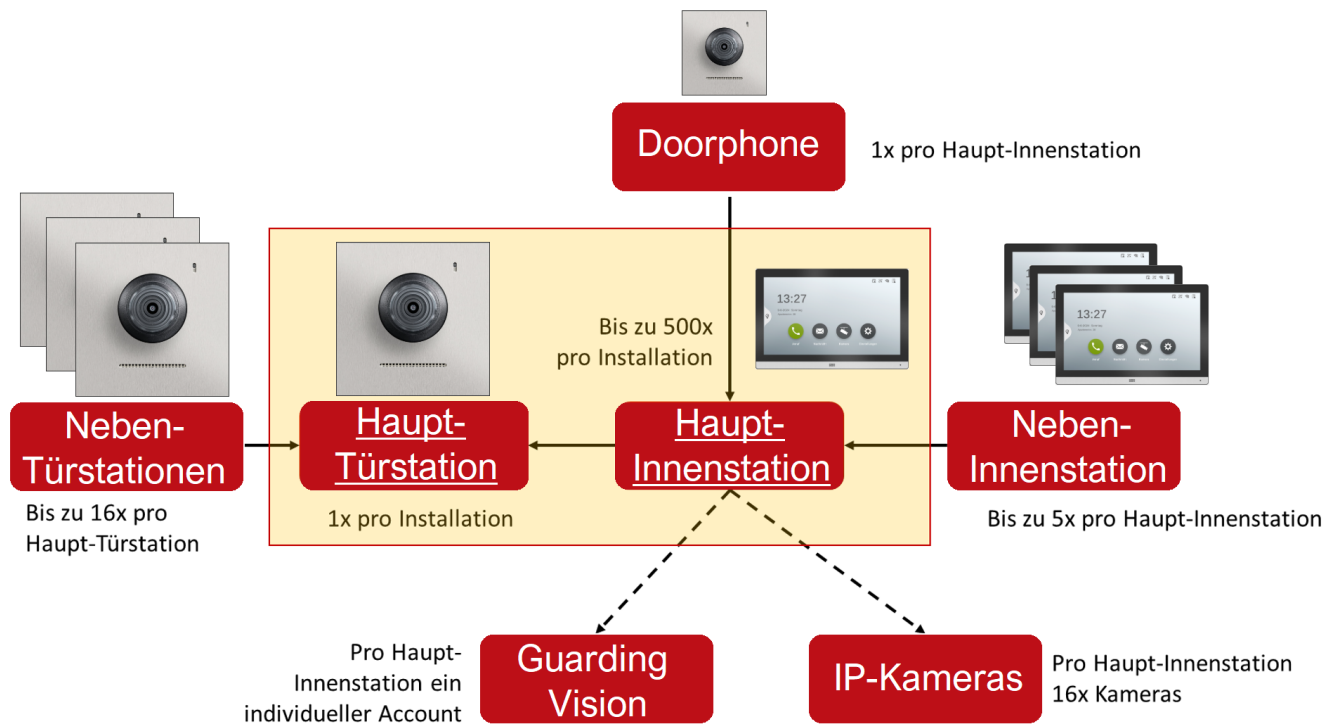
	IP
Modell	IP-KL-1
Spannungsversorgung	PoE/12V1A
Kamera Auflösung	1920x1080
Blickwinkel horizontal	180°
Blickwinkel vertikal	96°
IP Schutzgrad	IP65
IK Schutzgrad	-
Ansteuerbare Türöffner	2
Anzahl Innenstationen	500
Anzahl Unter-Türstationen	16
Anzahl Erweiterungs-module (pro Türstation)	8
Adressbuchfunktion	Mit Info Display-Modul, Touch-Modul
Anzahl RFID Karten	10.000 mit Kartenleser-Modul
RS-485 Kartenleser	1
M1 Verschlüsselung	✓
Manueller Öffner	2
Magnetkontakte	2
	Via Innenstation
SIP-Funktion	✓ (siehe Tabelle)
ONFIV-Support	✓
PoE Übertragungsdistanz	Türstations-Modul 100m, vollbestückt (alle Erweiterungs-module) 60m
Übertragungsdistanz	100m

Installationsvarianten	Aufputz- und Unterputzmontage
Aufzugsteuerung	✓
ISAPI Schnittstelle	-

SIP-Kompatibilität

SIP-Server	SIP Audio	SIP Video
AVM Fritz!Box	✓	-
Yeastar S100	✓	✓
3CX	-	-
Starface	-	-
freePBX	✓	✓
Alcatel Enterprise	✓	✓

Logischer Systemaufbau einer Video-Gegensprechanlage

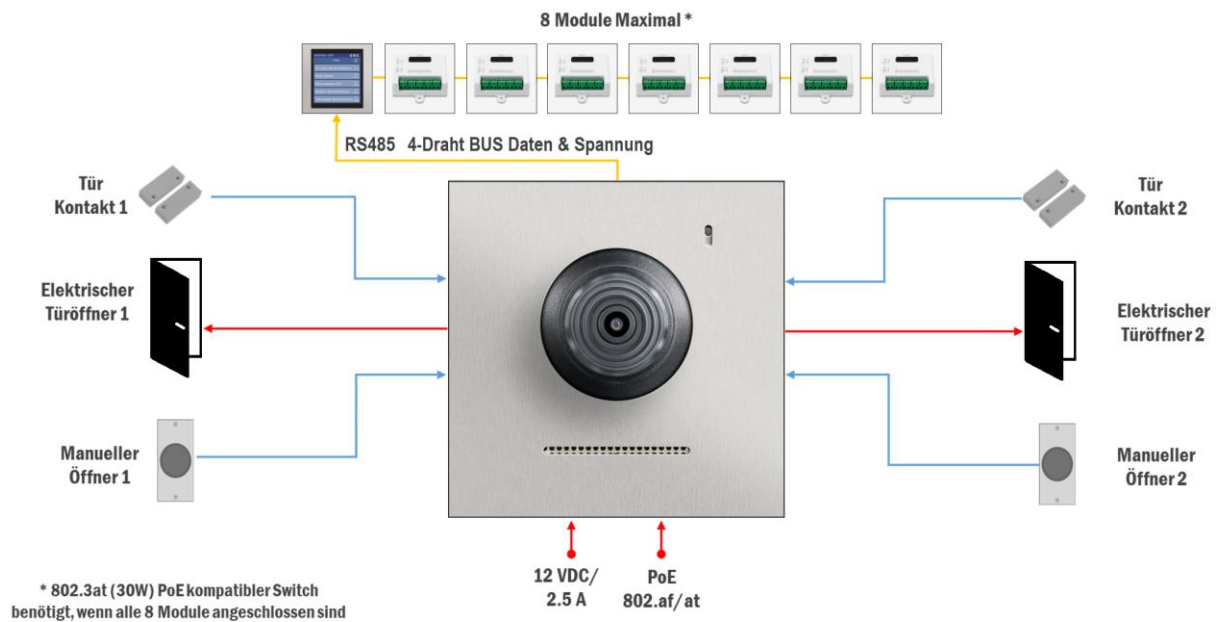


Unabhängig von der verwendeten Verdrahtungstechnologie bilden die Haupttürstation und Hauptinnenstation den Kern der Video-Gegensprechanlage.

Beachten Sie, dass innerhalb eines typischen Systemaufbaus nur eine Haupttürstation eingesetzt werden kann.

Alle weiteren Informationen zu den typischen Eigenschaften einer Haupt-/Nebentürstation, Haupt-/Nebeninnenstation, sowie Doorphone(Etagentür) und Anbindung von und IP-Kameras finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.

Hauptstation und Erweiterungsmodule



Die modulare Türstation kann mit einer Vielzahl von Modulen erweitert werden. Je nach Funktions- und Komfortanforderung kann das System flexibel geplant und erweitert werden. Ausgangspunkt ist immer die Videotürstation als Hauptmodul, welches per 4-Draht Erweiterungsbus zusätzliche Module anbinden kann.

Hinweis

Pro Video-Türstation können maximal 8 Erweiterungsmodule über den RS485 4-Drahterweiterungsbus in Reihe angeschlossen werden. Da alle Erweiterungsmodule direkt über die Video-Türstation mit Spannung versorgt werden, muss in der Planungsphase die maximale Leistungsaufnahme für die gesamte Video-Türstation inklusive alle Erweiterungsmodule geprüft werden.

Jedes Erweiterungsmodul muss vor der Installation eine eindeutige Adresse über einen Dip-Schalter am Modulgehäuse (hinter Gummiaabdeckung) zugewiesen bekommen. Alle Dip-Schalter aus ist noch keine Adresse, bei dem ersten Modul muss Dip-Schalter 1 auf ON sein, bei dem zweiten muss Dip-Schalter 2 auf ON sein usw.!

Erweiterungsmodule

Touch IP-TDM-1



- Kartenleser
- Kontaktliste
- Virtuelles Tastenfeld
- Virtuelle Namensschilder

TE8-1 Tastenerweiterung



- Status Türstation
- Werbung/Info-Feld
- Touch-Screen
- Erweiterung für 8 Klingeltasten
- Bis zu 20 Module kombinierbar

Berechnung Stromverbrauch

Prüfen Sie welche Variante der Türstation Ihnen vorliegt (IP PoE / 2-Draht), da je nach verwendetem Modell und Beschaltungsart unterschiedliche Leistungsreserven vorliegen.

Stromverbrauch PoE Video-Türstation

Die maximale Ausgangsleistung eines einzelnen Ports eines POE-Switches im 802.af-Standardprotokoll beträgt etwa **10,8W** nach Abzug der Kabelverluste.

Die Türstation in der PoE-Variante kann zusätzlich über ein 12V Netzteil versorgt werden. In dieser Installationsvariante steht der Video-Türstation **14W** für Erweiterungsmodule zur Verfügung.

Türstation / Module	Stromverbrauch
IP-KL-1	4W
IP-KL-1 (B) 12V OUT1	max. 6W
IP-TDM-1	4.2W

Innenstation	Stromverbrauch
IP-VTI7W-1	6W
IP-VTI10W-1	6W

Beispielrechnung1: PoE-Betrieb

Modell	Anzahl	Verbrauch
IP-KL-1	1	4W
IP-TDM-1	1	4.2W
IP-TE8-1	4	1.2W
Gesamtverbrauch		9,4W

Da der Gesamtverbrauch < 10,8W ist, kann die Türstation in dieser Konfiguration problemlos betrieben werden.

Beispielrechnung2: 12V-Netzteil

Modell	Anzahl	Verbrauch
IP-KL-1	1	4W
IP-TDM-1	1	4,2W
IP-TE8-1	20	6W
Gesamtverbrauch		14,2W

Da der Gesamtverbrauch < 16W ist, kann die Türstation in dieser Konfiguration problemlos betrieben werden.

eingelernt und erhalten damit Zugriff auf alle in die Haupttürstation eingelernten Innenstationen.

Verwendung als Etagentür (Doorphone)

Es befinden sich mehrere Wohneinheiten im Objekt, welche nachgelagert zusätzlich über eine Video-Türstation abgesichert werden. Es soll sichergestellt sein, dass ausschließlich Innenstationen der zugeordneten Wohneinheit von der Wohnungsstation angerufen werden können.

 Hinweis

Pro Innenstation kann maximal eine Etagentür (Doorphone) zugeordnet werden.

Haupt- und Nebentürstationen

Die modulare Video-Türstation kann mittels Softwarekonfiguration für den Betrieb an verschiedenen Zugangspunkten und Anwendungsfällen individuell eingestellt werden.

Verwendung als Haupttürstation

Die Haupttürstation ist die zentrale Einheit, welche sowohl zur Steuerung des Hauptzutritts punktes als auch zur Steuerung aller angeschlossenen Innenstationen verwendet wird.

 Hinweis

Jede Installation muss über eine Haupttürstation verfügen.

Verwendung als Nebentürstation

Es befinden sich weitere Zutritts punkte am Objekt (Seiteneingänge, Hintereingänge, etc...), welche über eine zusätzliche Video-Türstation abgesichert werden.

 Hinweis

Es können bis zu 16 Nebentürstationen pro Installation (= Haupttürstation) eingesetzt werden.

Nebentürstationen werden per Softwarekonfiguration in die Haupttürstation

Innenstationen



Die Innenstationen werden zum Gegensprechen mit der Video-Türstation verwendet. Darüber hinaus bieten die Innenstationen weitere Funktionen an:

- Gesprächsannahme beim Klingeln
- Bildspeicherfunktion beim Klingeln
- Screenshot-Aufnahme bei Liveansicht
- Betätigen des Türöffners während/außerhalb von Gesprächen
- Zugriff auf das integrierte Logbuch
- Abhören von Anrufbeantworter Nachrichten
- Live-Zugriff auf optionale IP-Kameras
- Ansteuerung, durch integrierten Relaisausgängen, von Türgong oder andere Signalgeber
- Bereitstellung des Remote-Zugriffs für

Hinweis

Es können bis zu 5 Nebeninnenstationen an einer Hauptinnenstation angeschlossen werden.

Haupt- und Nebeninnenstationen

Innenstationen können mittels Softwarekonfiguration für Empfang von Klingelsignalen und Gegensprechfunktion im Innenbereich eines Gebäudes, je nach Anwendungsfall, individuell eingestellt werden.

Verwendung als Hauptinnenstation

Wird eine Innenstation mit der Türstation gekoppelt, arbeitet diese grundsätzlich als eigenständige Hauptinnenstation und empfängt Anrufe unter der zugewiesenen Zimmernummer.

Eine Hauptinnenstation kann zusätzlich bis zu 10 Nebenstationen parallel adressieren, welche synchron zum Hauptmonitor auf Klingelsignale

reagieren und dessen zugeordnete Türstationen, sowie IP-Kamera-Kanäle anzeigen.

Die mobile Anbindung an die App erfolgt immer über eine Hauptinnenstation. Hierzu kann jeder Besitzer in einer Hauptinnenstation sein individuelles Konto hinterlegen.

Hinweis

Innenstationen sind optional, wir empfehlen jedoch den Betrieb mit mindestens einer Innenstation, für den lokalen Betrieb und die Guarding-Vision-Anbindung.

Verwendung als Nebeninnenstation

Wird eine Innenstation als Nebenstelle in eine Hauptinnenstation eingelernt, werden folgende Konfigurationselemente der zugewiesenen Hauptinnenstation übernommen

- Anzeige der verknüpften Haupt- und Neben-Türstationen
- Anzeige der IP-Kameras
- Verwendung einer internen Nebenstellenummer, statt Zimmernummer

Wird ein Klingelsignal an die Hauptinnenstation gesendet, reagiert diese inklusive aller angeschlossenen Nebeninnenstationen gleichzeitig. Der erste Teilnehmer, der das Gespräch annimmt oder direkt die Tür öffnet, stoppt den Klingelvorgang für alle anderen Innenstationen im Verbund.

Hinweis

Der Hauptmonitor erhält immer einen Hinweis im Eventlog, wenn ein Nebenmonitor das Gespräch annimmt. Nimmt kein Teilnehmer das Gespräch an, erhalten alle Stationen einen „Verpasst“-Hinweis im Eventlog.

Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl

Logische Adressierung von IP-Sprechanlagen

Alle STR Elektronik Geräte aus dem Bereich IP-Video-Gegensprechanlagen (ausgenommen QSTT/GW333) nutzen eine speziell für diesen Einsatzzweck definierte Adresslogik, um gezielt Anrufe zwischen 2 oder mehreren Geräten zu realisieren.

Hinweis

Die Kommunikation aller Geräte im Verbund einer IP-Video-Gegensprechanlage erfolgt generell über Netzwerk und setzt voraus, dass eine ordnungsgemäße Verkabelung und Netzwerkkonfiguration vorliegen. Die logische Adressierung setzt auf dieser Konfiguration auf.

Typischerweise sind folgende Angaben in allen STR Elektronik Geräten dieser Produktserie zu finden:

	Bereich	Bedeutung
Ort / Lage	Wohnkomplex	Komplex der mehrere Gebäude umfasst
	Gebäude Nummer	Differenzierung der Gebäude
	Gebäudeabschnitt	Differenzierung bei Gewerbe/Öffentlichen Gebäuden
	Etage	Welches Stockwerk im Gebäude
Innenstation	Wohnungsnummer	
Türstation	Türstationnummer	Nummer der Türstation

Hierbei handelt es sich um eine hierarchisch absteigende Segmentierung (ähnlich zu einer IP-Adresse mit Netz- und Hostanteil), um Standort (Wohnkomplex/Gebäude/Gebäudeabschnitt) und Gerät (Innenstation oder Türstation) zu identifizieren. Aus den einzelnen Bereichen ergibt sich die vollständige Geräte-Nummer.

Hinweis

Die Angabe Etage / Stockwerk wird ausschließlich für die Aufzugssteuerung verwendet und ist daher nicht Bestandteil der Gerätenummern für die Anrufsteuerung.

Beispiel1: Zweite Innenstation im Erdgeschoss mit Gerätenummer 1-1-1-2

- Wohnkomplex:1
- Gebäude Nummer:1
- Gebäudeabschnitt: 1
- Wohnungsnummer: 2

Beispiel2: erste Türstation im zweiten Gebäudeabschnitt mit Gerätenummer 1-1-2-1

- Wohnkomplex:1
- Gebäude Nummer:1
- Gebäudeabschnitt: 2
- Türstationnummer: 1

Hinweis

Alle Komponenten (Innen- und Außenstationen) im Video-Gegensprechverbund müssen sich in der gleichen Wohnkomplex/Gebäude Nummer/Gebäudeabschnitt befinden, um eine Gegensprechverbindung aufbauen zu können.

Verwenden Sie die Standarteinstellung 1-1-1 (Wohnkomplex/Gebäude Nummer/Gebäudeabschnitt), wenn keine Master-Station zum Einsatz kommt.

Anwahl von Teilnehmern

Im Systemverbund einer Video-Gegensprechanlage können Sprachverbindungen je nach Teilnehmertyp (Haupt-/Nebentür und Innenstationen) Initial nur in eine bestimmte Richtung aufgebaut werden.

(Neben-) Türstation → Hauptinnenstationen

Türstation	Anwahl Aktion
Türstation mit Klingeltaster / Tastenfeld	Eine Hauptinnenstation pro Taster konfigurierbar
Türstation mit Nummernfeld	Eingabe der Zimmernummer + #-Symbol
Türstation mit Display-modul	Kontaktauswahl im Adressbuch Eingabe der Zimmernummer + #-Symbol
Türstation mit Touch-Display	Kontaktauswahl im Adressbuch Eine Hauptinnenstation pro virtueller Klingeltaste (bis zu 10) Eingabe der Zimmernummer + #-Symbol auf virtuellem Nummernfeld

Hauptinnenstation ↔ Hauptinnenstation
Hauptinnenstation ↔ Nebeninnenstationen
Nebeninnstation ↔ Nebeninnenstation

Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Raumnummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Hauptinnenstation (1-1-1-1)
Anwahl per Gebäudeabschnitt-No und Raumnummer	1-1 Hauptinnenstation ruft andere Hauptinnenstation (1-1-1-1)
Anwahl einer Nebenstation	0-2 Hauptinnenstation ruft Nebenstation mit Raumnummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Nebenstation ruft Hauptinnenstation

Teilnehmeranwahl extern (Türstation)

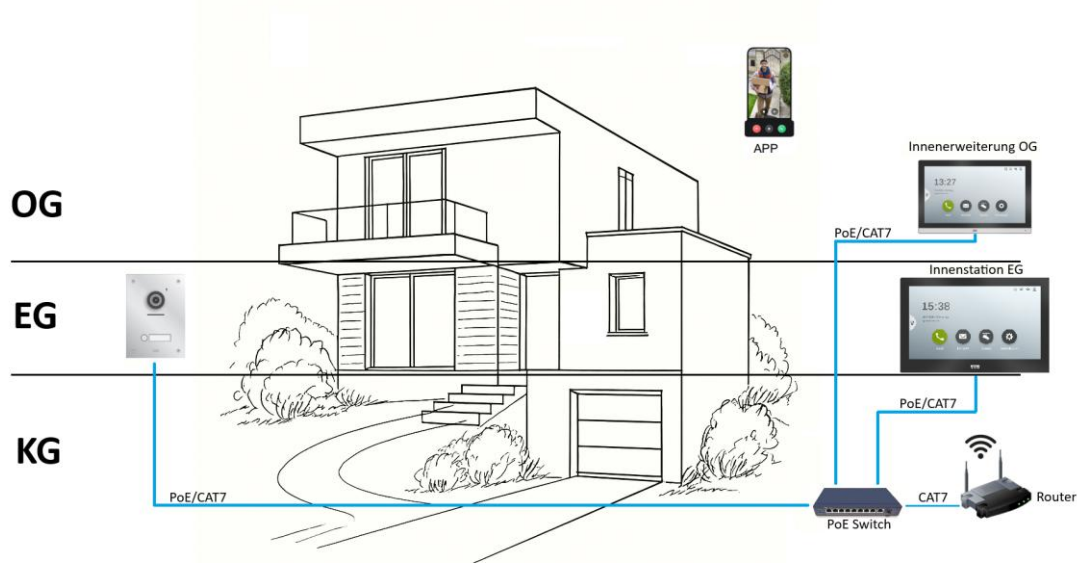
Hinweis

Nebeninnenstationen können nur andere Nebenstationen im Verbund oder die direkt zugeordnete Hauptinnenstation anrufen. Hauptinnenstationen können nur andere Hauptinnenstationen oder die direkt zugeordneten Nebenstationen anrufen, jedoch keine Nebenstationen anderer Hauptinnenstationen.

Teilnehmeranwahl intern (Innenstation)

Installationsbeispiele

Einfamilienhaus



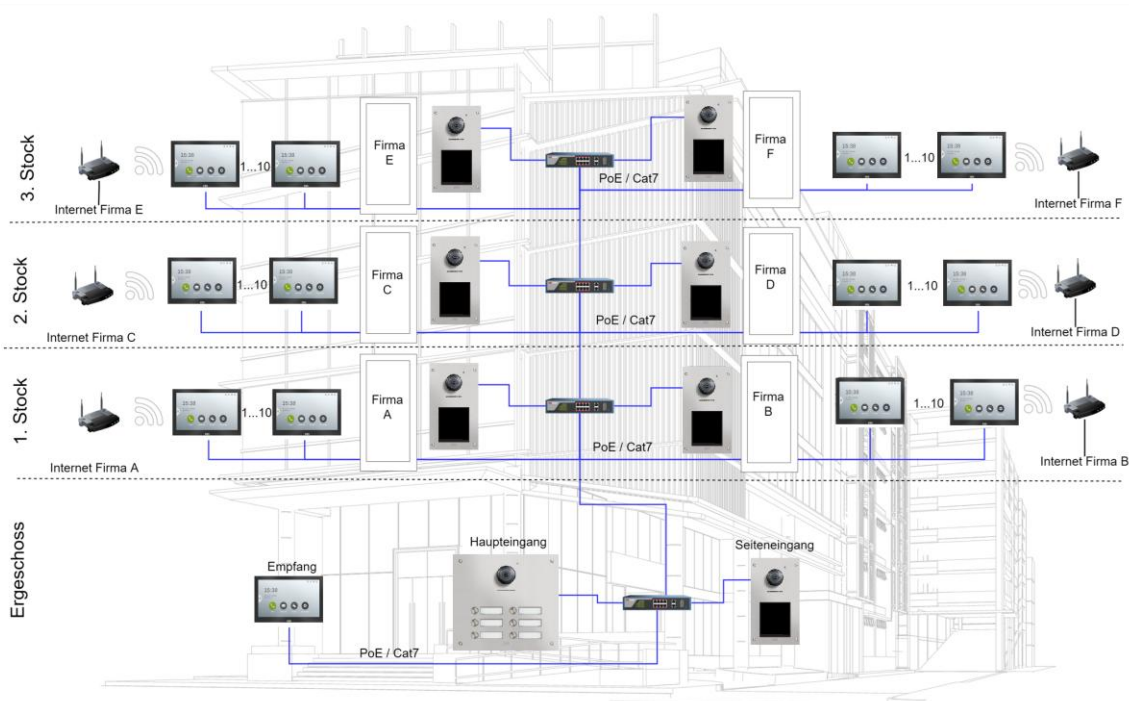
Besonderheiten

- Innenstation EG dient als Hauptinnenstation, Innenstation OG als Innenerweiterung: Alle Innenstationen reagieren gleichzeitig beim Klingeln
- Alle Innenstationen können untereinander kommunizieren
- Die Türstation steuert den elektronischen Türöffner von der Haustüre an.
- In Fall von Abwesenheit werden Gespräche an die mobile Guardian App weitergeleitet.

Verwendete Komponenten

Artikelnummer	Bezeichnung
IP-KL-1	Türstation Video Modul IP PoE
IP-VT17W-1	7" Innenstation IP PoE
IP-VT110W-1	10" Innenstation IP PoE

Gewerbeobjekt



Besonderheiten

- Alle Komponenten werden über PoE an das System angebunden.
- Die Türstation am Haupteingang bietet separat einen Klingeltaster für Empfang und jede einzelne Büroeinheit im Gebäude.
- Mitarbeiter können sich per PIN-Code zentral Authentifizieren oder per RFID-Karte am Haupteingang, Seiteneingang oder in der jeweiligen Büroeinheit.
- Innerhalb des Gebäudes ist jede Büroeinheit mit einer separaten Türstation im Modus „Doorphone“ ausgerüstet. In diesem Modus ist der Zugriff exklusiv für jede Büroeinheit getrennt, jedoch haben alle Einheiten gemeinsam Zugriff auf den Haupteingang.
- Es können bis zu 10 Nebeninnenstation und einer Hauptstation pro Büroeinheit betrieben werden
- Im Fall von Abwesenheit kann jede Einheit getrennt über den anliegenden Internetanschluss eine Verbindung zu Guardian herstellen.

Artikelnummer	Bezeichnung
IP-KL-1	Türstation Video Modul PoE
IP-VT110W-1	10" Innenstation PoE
IP-VT17W-1	7" Innenstation PoE
IP-TDM-1	4" Touchdisplay

5 Schnittstellen und Anschlüsse der Erweiterungsmodule

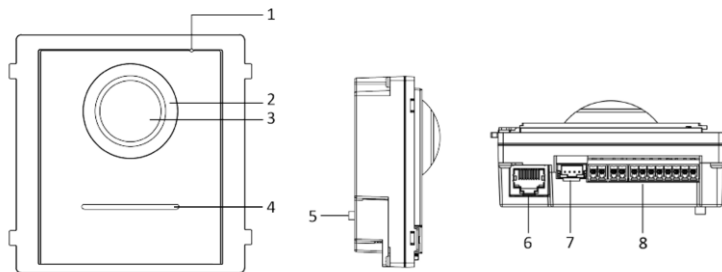
Der Aufbau einer modularen Türstation besteht immer aus dem Hauptvideomodul (IP-KL-1) und den optional zusätzlichen Erweiterungsmodulen. Es können bis zu 8 Erweiterungsmodule (Achten Sie auf den maximalen Stromverbrauch) pro Türstation angeschlossen werden. Die Verkabelung erfolgt über den RS-485 Bus.

Hinweis

Die notwendigen RS485-Kabel für die Installation von Erweiterungsmodulen sind im Lieferumfang der Unter-/Aufputzgehäuse enthalten.

Hauptmodul IP-KL-1

Modulübersicht

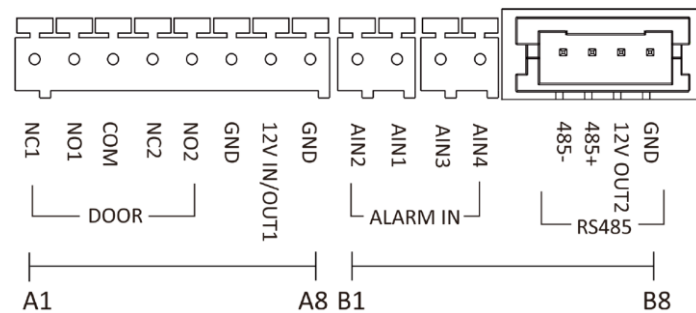


Nummer	Beschreibung
1	Mikrofon
2	IR-LED's
3	Kamera
4	Lautsprecher
5	Sabotagekontakt
6	PoE Netzwerkschnittstelle
7	RS-485 Ausgang
8	Anschlussleiste

Hinweis

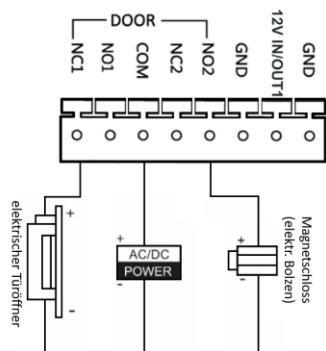
Die PoE Netzwerkschnittstelle Unterstützt IEEE 802.3af/at kompatible Geräte.

Schnittstellen der Anschlussleiste



Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
A1	NC1	Ausgang Türöffner1 (NC)
A2	NO1	Ausgang Türöffner1 (NO)
A3	COM	Gemeinsame Schnittstelle
A4	NC2	Ausgang Türöffner2 (NC)
A5	NO2	Ausgang Türöffner2 (NO)
A6	GND	Masse
A7	12V DC IN	Stromversorgung optional bei IME1 (wen kein PoE anliegt) / Nicht genutzt bei IME2
	OUT1	
A8	GND	Masse (AIN1-4)
B1	AIN2	Klingeltaster 2
B2	AIN1	Klingeltaster 1
B3	AIN3	Klingeltaster 3
B4	AIN4	Klingeltaster 4
B5	RS-485 -	RS-485 Bus Ausgang
B6	RS-485 +	
B7	12V OUT2	
B8	GND	

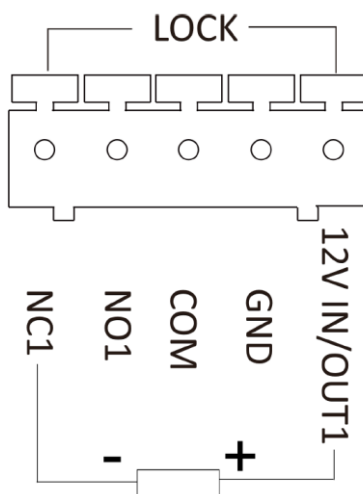
Anschluss elektrische Türöffner externes Netzteil



Hinweis

Im Auslieferungszustand ist NC1/COM für die Beschaltung von elektrischen Magnetschlössern und NO2 für die Beschaltung von elektrischen Türöffnern konfiguriert. Die Einstellung kann in der Softwarekonfiguration der Türstation geändert werden.

Anschluss elektrische Türöffner integriertes Netzteil



Bei Verwendung der Türstation **IP-KL-1** wird beim Betrieb über PoE, der Ausgang 12V OUT1 zur Verwendung von elektrischen Türöffnern automatisch aktiviert (max. 500mA). Brücke zwischen GND und COM notwendig.

Bedienung



Durch einmaliges Drücken des Klingeltasters wird eine Verbindung zu einer Innenstation aufgebaut.

Die Videoübertragung startet mit dem Verbindungsaufbau. Die Audioübertragung nach Annahme des Gesprächs auf der Innenstation.

Durch erneutes Drücken des Klingeltasters während des Verbindungsaufbaus oder während eines Gespräches wird die Verbindung beendet.

Durch Anwahl des Türöffners an der Innenstation wird die Tür geöffnet und das Gespräch beendet.

Das Tastenfeld ist hintergrundbeleuchtet.

RFID-Karten einlernen

Das Einlernen von RFID-Karten erfolgt entweder mittels Guarding Vision-Software über das Hauptmodul oder kann lokal über die Master-Karte (im Lieferumfang des Hauptmoduls enthalten) direkt am Modul erfolgen. Nur eingelernte Karten mit einem aktiven Gültigkeitsbereich können den Türöffner entriegeln.

Einlernprozess über das Erweiterungsmodul

1. Führen Sie die **Master-Karte** über das Erweiterungsmodul, um den Einlernprozess zu starten → das Modul quittiert den Einlernmodus mit einem **2-fachen Piepton**
2. Führen Sie 1 bis 4 Karten (Achtung: Die Master-Karte zählt nicht dazu) vor den Erfassungsbereich des Moduls, um diese einer Person zuzuordnen → ein erfolgreiches Einlernen wird über einen **1-fachen Piepton** quittiert.
3. Führen Sie die **Master-Karte** erneut den Erfassungsbereich am Erweiterungsmodul, um den Einlernvorgang zu beenden → das Modul quittiert den Vorgang mit einem **2-fachen Piepton**
4. Wiederholen Sie den Vorgang 1-3. für alle weiteren Personen, die in das Modul eingelernt werden sollen

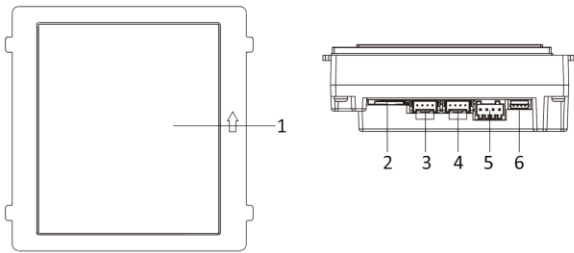
Hinweis

Eingelernte Karten/Tags können nur über die Guarding Vision/Remote-Konfiguration gelöscht werden. Der manuelle Einlernprozess ermöglicht nur ein hinzufügen von RFID-Tags.

Die Tastenfelder sind hintergrundbeleuchtet und werden über die zentrale Tag/Nacht-Einstellung des Hauptmoduls gesteuert.

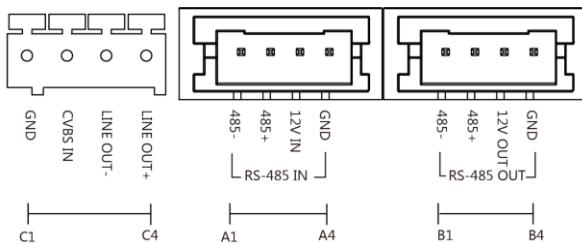
Touch-Modul IP-TDM-1

Modulübersicht



Nummer	Beschreibung
1	Anzeigebereich
2	SD-Karten Slot (siehe Hinweis)
3	RS-485 Ausgang
4	RS-485 Eingang
5	Video & Audio Anschluss
6	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Schnittstellen der Anschlussleiste



Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
C1	GND	Masse
C2	CVBS IN	CVBS-Signaleingang (siehe Hinweis)
C3	LINEOUT -	Audioeingang (siehe Hinweis)
C4	LINEOUT +	Audioausgang (siehe Hinweis)
A1	RS-485 -	RS-485 Eingang
A2	RS-485 +	
A3	12V IN	
A4	GND	
B1	RS-485 -	RS-485 Ausgang
B2	RS-485 +	
B3	12V OUT	
B4	GND	

Hinweis

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuchs und Touch-Modul Firmware Version V1.0.1_220618 sind die Schnittstellen für SD-Karte, CVBS und Audio noch nicht integriert, aber für die spätere Nutzung vorgesehen. Prüfen Sie regelmäßig auf Firmware-Updates für Funktionserweiterungen des IP-TDM-1.

Bedienung

Das Touch-Modul ist vielseitig einsetzbar und integriert die Funktionen des Tastatur-, Kartenleser- und Anzeige-Moduls in einem Gerät. Hierzu stehen verschiedene Anzeigemodi zur Verfügung, die per Software-Konfiguration im Hauptmodul eingestellt werden können.

Anzeige Modus	Bedienfunktionen
	Tastefeld: direkte Anwahl eines Teilnehmers Schloss: Öffnet Türöffner1 bei Eingabe der öffentlichen/persönlichen Pin-Codes. Hörer: Baut Verbindung zu gewählter Raum-Nummer auf. Kontakt: Öffnet das Adressbuch
	Adressbuch: Auswahl eines Bewohners aus der Adressliste. Zu dem Schnellsuche mittels Alphabet-Liste
	Virtuelle Klingelaster: Bis zu 10 virtuelle Klingeltaster mit Raum-Nummer können hinterlegt werden. Tastefeld Icon: Öffnet Tastefeld
	Kartenleser: Legen Sie eine RFID-Karte auf das Display auf, um Türöffner1 zu betätigen. Tastefeld-Icon: Öffnet Tastefeld Kontakt: Öffnet das Adressbuch
	Werbemodus: Das Touch-Modul wechselt selbstständig in den Werbemodus, wenn keine Aktion am Display stattfindet.

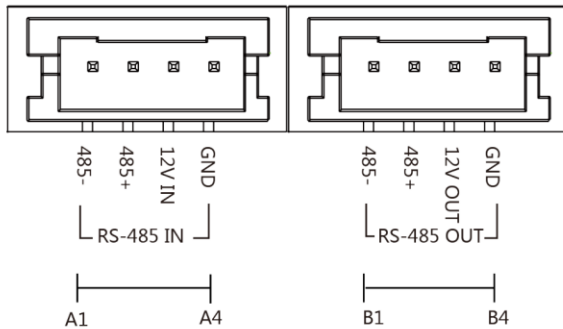
Die Berechtigungskonfiguration für Kartenleser und Kontaktauswahl erfolgt mittels Guarding Vision-Software über das Hauptmodul.

Hinweis

Das Touch-Modul kann ausschließlich Türöffner1 an der Haupteinheit ansteuern.

Allgemeine Hinweise

Erweiterungsmodule untereinander verbinden



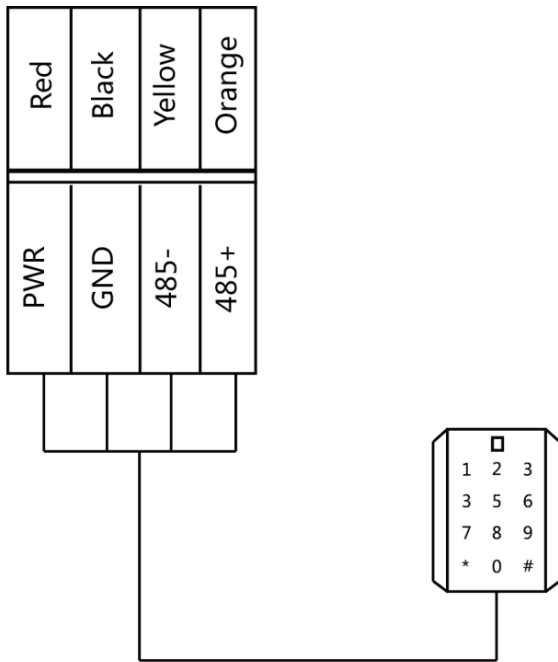
Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
A1	RS-485 -	RS-485 Eingang
A2	RS-485 +	
A3	12V IN	
A4	GND	
B1	RS-485 -	RS-485 Ausgang
B2	RS-485 +	
B3	12V OUT	
B4	GND	

Jedes Erweiterungsmodul besitzt einen RS-485 Ausgang und Eingang, um diese in Reihe untereinander zu verbinden. Bauen Sie die Kette beginnend von Ausgang des Hauptmoduls zum Eingang des ersten Erweiterungsmoduls auf und verbinden Sie über den Ausgang das nächste Erweiterungsmodul. Wiederholen Sie den Vorgang bis das letzte Erweiterungsmodul angeschlossen ist.

Hinweis

Es können maximal 8 Erweiterungsmodule angeschlossen werden. Achten Sie auf die maximale Stromaufnahme aller Module.

Externe RS-485 Kartenleser anschließen



Sie können am Ausgang des Hauptmoduls oder dem letzten Erweiterungsmodul einen externen RS-485 Kartenleser anschließen. Dieses Gerät zählt ebenfalls als Erweiterungsmodul. Prüfen Sie auch hier die maximal erlaubte Stromaufnahme aller Erweiterungsmodule.

Optionales Sicherheitsmodul

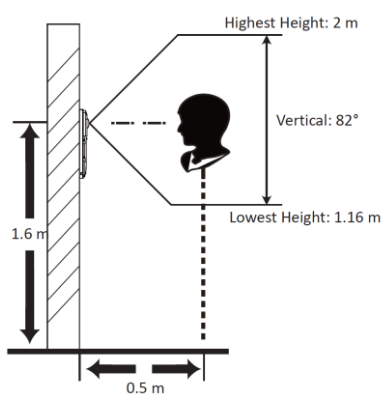
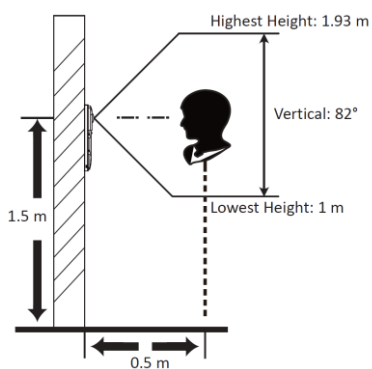
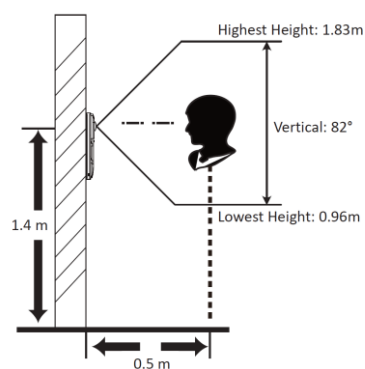
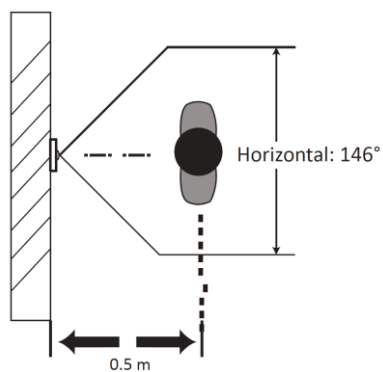
Zur Absicherung eines elektrischen Türöffners (an der Türstation) gegen gewaltsames Öffnen und Überbrücken der Türöffnungskontakte, wird der Einsatz des STR Elektronik Secure Modules DS-K2M061 empfohlen.

Das Modul wird im geschützten Innenbereich installiert und empfängt mittels RS-485-Verbindung die Schaltbefehle der Türstation. Elektrische Türöffner werden direkt mit dem Sicherheitsmodul verdrahtet, statt an der Türstation.

Erhält die Türstation einen Türöffnungsbefehl von einer Innenstation, wird stattdessen dieser Befehl über den RS-485-Bus an das Secure Modul gesendet.

Installation Empfohlene Installationshöhe

Wir empfehlen Ihnen eine Installationshöhe (Abstand zwischen der Kameralinse und Boden) zwischen 1,4 bis 1,6 Meter.



6 Inbetriebnahme via Innenstation

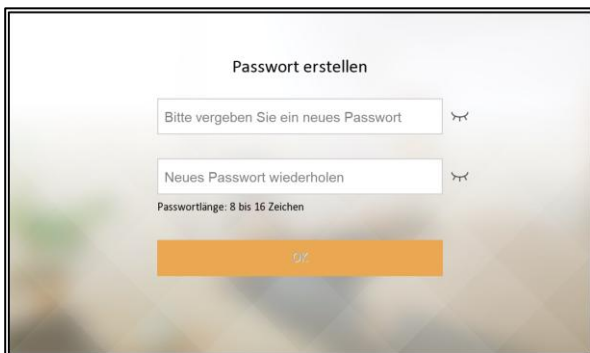
Vorbereitungen

Eine Türstation kann mittels einer Innenstation, ohne den Einsatz eines zusätzlichen PCs in Betrieb genommen werden. Stellen Sie sicher, dass hierfür folgender Voraussetzungen für die Installation erfüllt sind:

- Die Türstation ist mit dem PoE-Netzwerk-Switch verbunden.
- Mindestens eine Innenstation ist mit dem PoE-Netzwerk-Switch verbunden.
- Die Innenstation befindet sich im Auslieferungszustand oder wurde vorher mittels **Einstellungen → Erweiterte Einstellung → Konfiguration → Systemwartung → Auf Werkseinstellungen zurücksetzen** auf diesen Zustand zurückgesetzt
- **Optional:** es befindet sich ein Router mit Internetzugang im Netzwerk

Ersteinrichtung über die Innenstation

Ersteinrichtung starten



Vergeben Sie ein neues Passwort für die Innenstation. Wiederholen Sie die Eingabe im zweiten Feld, um Falscheingaben zu vermeiden. Bei diesem Passwort handelt es sich, um das Administratorpasswort, dokumentieren Sie dieses entsprechend so, dass keine Dritte Zugriff darauf haben oder es verloren geht.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus 8-16 Zeichen und min. zwei der folgenden Bedingungen besteht.

Groß-/Kleinschreibung, Ziffern 0-9 oder Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.

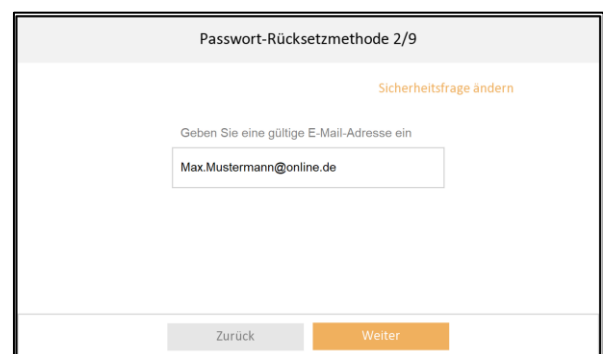
Der Indikator in der Passwortheingabe zeigt Ihnen farblich die Passwortstärke an. Wählen Sie möglichst ein Passwort mit der Eigenschaft **Stark**.

Drücken Sie die Schaltfläche "OK", um fortzufahren.



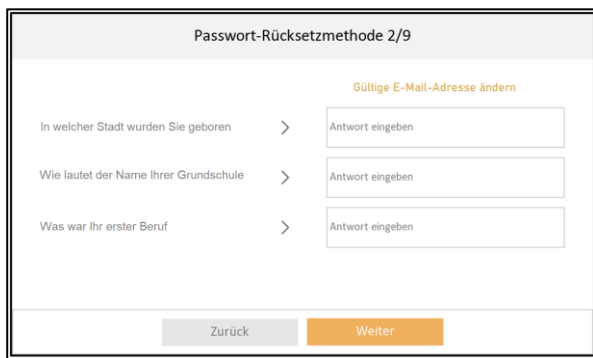
Wählen Sie Ihre bevorzugte Anzeigesprache aus (aktuelle Auswahl ist farbig hervorgehoben). Standardmäßig ist das System bereits auf Deutsch eingestellt.

Drücken Sie die Schaltfläche "Weiter", um fortzufahren.



Tragen Sie eine E-Mail-Adresse ein, welche die Informationen zum Zurücksetzen des Passwortes

enthält (falls später die **Funktion Passwort vergessen** ausgeführt wird)



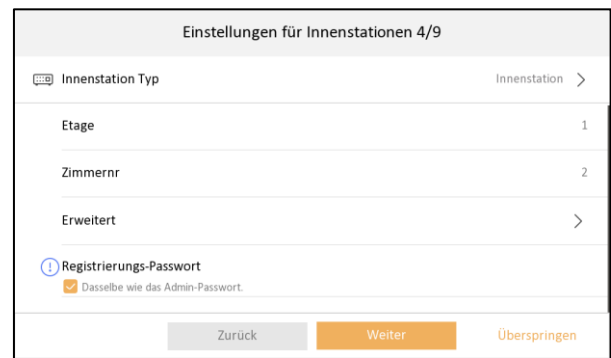
Tragen Sie optional über die Schaltfläche **Sicherheitsabfrage ändern** Antworten auf die 3 angezeigten Fragen ein. Diese Antworten werden alternativ (wenn kein Internetzugriff zum Versenden der Email gegeben ist) beim Zurücksetzen des Passwortes abgefragt.

Drücken Sie die Schaltfläche "Weiter", um fortzufahren.



Vergeben Sie hier manuell oder automatisch per DHCP die IP-Adresse Ihrer Innenstation. Tippen Sie einmal kurz auf den Schalter bei **IP-Adresse automatisch abrufen**, dem Monitor wird jetzt per DHCP, automatisch eine IP-Adresse von ihrem Router zu gewiesen. Tippen Sie direkt auf die angezeigten Adressen, um eine manuelle Konfiguration vorzunehmen.

Drücken Sie die Schaltfläche "Weiter", um fortzufahren.



Legen Sie hier den Betriebsmodus der Innenstation fest. Wählen Sie für die erste Innenstation den **Innenstation Typ:Innenstation**. Möchten Sie weitere Innenstationen einlernen, welche als Nebenstation dienen sollen, müssen Sie als **Innenstation Typ** die Auswahl **Innenerweiterung** festlegen.

Vergeben Sie die **Etagen Nr.**
Vergeben Sie die **Zimmernr.**

Hinweis

Verwenden Sie für die erste Innenstation die bereits vorgeschlagene Etagen- und Zimmer-Nummer: 1

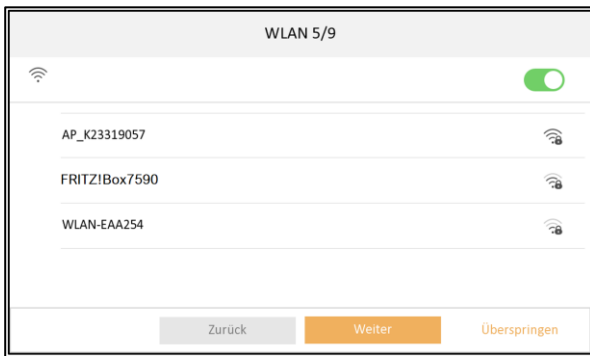
Registrierungs-Passwort

Alle Geräte im Verbund der Video-Gegensprechanlage müssen aus Sicherheitsgründen das identische Registrierungspasswort verwenden. Legen Sie hier das Passwort fest. Sie können alternativ das Passwort des Administrator-Kontos, durch Aktivierung der Checkbox **Dasselbe wie das Admin Passwort**, verwenden.

Hinweis

Überspringen Sie diesen Punkt nicht! Die Vergabe des **Registrierungspassworts** ist ein zentraler Punkt der Ersteinrichtung. Solange im Ersteinrichtungsmenü **nicht konfiguriert** erscheint, ist das Registrierungspasswort noch nicht zugewiesen.

Drücken Sie die Schaltfläche "Weiter" um fortzufahren.



Aktivieren Sie hier optional die WLAN-Schnittstelle Ihrer Innenstation durch Aktivierung des Schalters. Wählen Sie dann das WLAN-Netzwerk in der Suchliste aus und geben Sie das WLAN-Passwort ein.



Durch Antippen des Listeneintrages eines ausgewählten WLAN-Netzwerkes, können Sie manuell die IP-Konfiguration vornehmen und über Trennen das WLAN-Netzwerk wieder verlassen. Wir empfehlen den Monitor nur mit einem WLAN-Netzwerk zu verbinden, wenn nicht bereits eine aktive kabelgebundene Netzwerkverbindung mit Internet Zugang vorhanden ist. Ein aktiver Internetzugang ist notwendig, falls die Smartphone APP genutzt werden möchte.

Drücken Sie die Schaltfläche "Weiter", um fortzufahren.



Nehmen Sie hier alle relevanten Zeiteinstellungen für die Innenstation vor. Standardmäßig ist alles auf die Deutsche Zeitzone eingestellt.

Hinweis

Das setzen der korrekten Zeiteinstellungen ist ein kritischer Einrichtungsschritt für die gesamte Video-Gegensprechanlage. Weichen Uhrzeit/Datum/Zeitzone von der aktuellen Uhrzeit ab, kann es beispielsweise zu Problemen bei der Guarding Vision APP oder der Validierung der RFID-Karten (Gültigkeitszeitraum) kommen.

Zeitzone

- Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Drop-Down-Feld aus

Datumformat:

- JJJJ-MM-TT
- TT-MM-JJJJ
- MM-TT-JJJJ

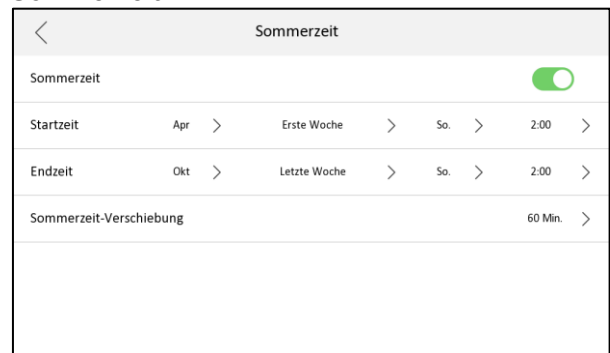
Zeitformat:

- 24-Stunden-Format
- 12-Stunden-Format

Zeit:

- Manuelle Zeitauswahl Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute

Sommerzeit:



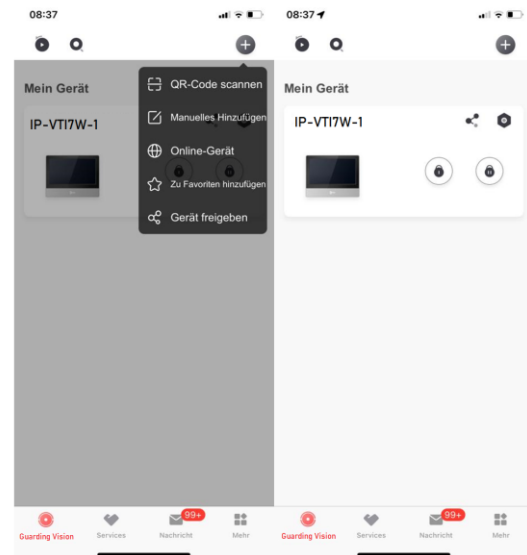
Aktivieren Sie hier, ob das Gerät die automatische Sommer-/Winterzeit-Umschaltung durchführen soll (empfohlen). Es sind bereits passende Werte für jede Zeitzone hinterlegt.

Drücken Sie die Schaltfläche "Weiter", um fortzufahren.



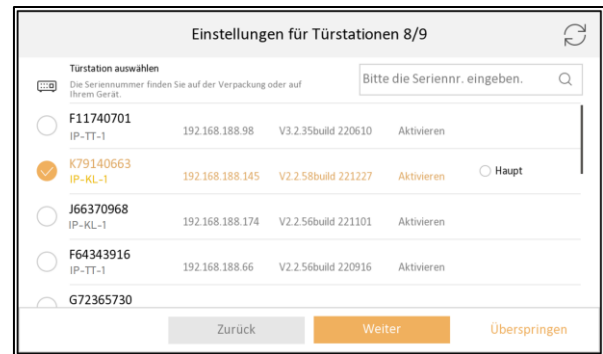
Verbinden Sie hier die Innenstation (nicht mit der Einstellung **Innenerweiterung** möglich) mit dem Guarding Vision Dienst, um einen Zugriff über Ihr Smartphone zu ermöglichen.

1. Aktivieren Sie die Funktion **Smartphone Aufschaltung aktivieren**.
2. Geben Sie einen **6-12 stelligen Ziffern Verifizierungs-Code** ein, der später beim Koppeln mit Ihrem Smartphone abgefragt wird
3. Prüfen Sie den **Serverstatus Guarding Vision**. Eine Kopplung mit Ihrem Smartphone ist erst möglich, wenn als Status **Verbunden** angezeigt wird
4. Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den linken QR-Code, um die Guarding Vision APP herunterzuladen und zu installieren.
5. Installieren Sie die Guarding Vision APP auf ihrem Smartphone und richten Sie ein Benutzerkonto ein. Starten Sie die App und drücken Sie auf das Plus-Symbol, um ein neues Gerät hinzuzufügen. Wählen Sie als Methode **QR-Code scannen**
6. Scannen Sie aus der Guarding Vision App heraus den rechten QR-Code ab, um die APP zu koppeln. Folgen Sie den weiteren Einrichtungsschritten in der App, um die Einrichtung abzuschließen



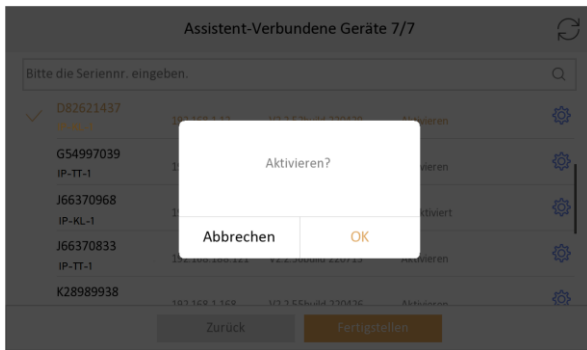
QR-Code scannen → Gerät hinzufügen

Drücken Sie die Schaltfläche "Weiter", um fortzufahren.



Wählen Sie in der angezeigten Geräteliste die passende Türstation aus.

1. Sofern diese noch nicht aktiviert ist (Gerät noch im Auslieferungszustand) klicken Sie den Listeneintrag an.
2. Wählen Sie im angezeigten Pop-Up „**Aktivieren?**“ die Schaltfläche **OK** aus. Die Türstation wird daraufhin mit dem Administrator-Passwort der Innenstation aktiviert und Netzwerkeinstellungen (DHCP wenn verfügbar, ansonsten passende IP-Adresse im gleichen Subnetz), sowie Zeiteinstellungen der Innenstation werden übertragen.



Hinweis

Die aktuellen Einstellungen der ausgewählten Innenstationen werden durch diesen Einrichtungsschritt überschrieben. Die Nummerierung der Nebestationen erfolgt anhand der Reihenfolge der Markierung (Nebestellen Nummer 1,2,3, usw.).

Es können bis zu 5 Nebestationen definiert werden.

- Wählen Sie (sofern verfügbar) weitere Türstation aus der Geräteliste aus, um diese ebenfalls in Betrieb zu nehmen.



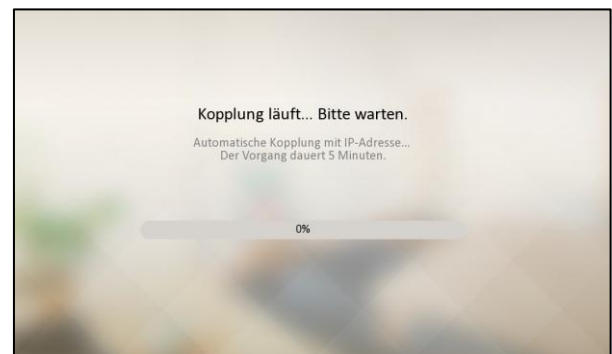
- Durch setzen des Auswahlfeldes „Haupt“ legen Sie fest, welche Türstation als Haupttürstation konfiguriert wird. Alle anderen (markierten) Türstationen werden als Nebentürstation in die ausgewählte Haupttürstation eingelesen.

Drücken Sie die Schaltfläche „Weiter“, um fortzufahren.

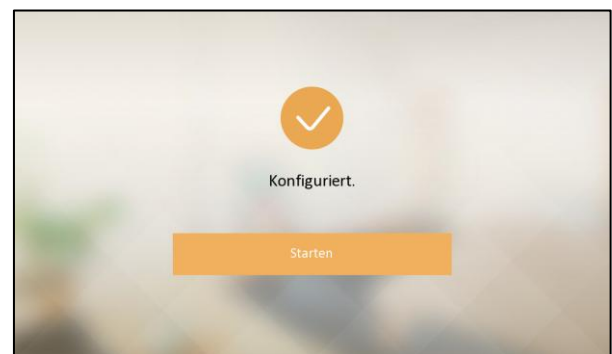


Wählen Sie in diesem optionalen Einrichtungsschritt im Netzwerk verfügbare Innenstationen aus der Geräteliste aus, welche der aktuellen Hauptinnenstation als Nebinnenstationen (Innenerweiterung) hinzugefügt werden sollen.

Drücken Sie die Schaltfläche „Fertigstellen“, um fortzufahren.



Abhängig vom Umfang der ausgewählten Nebentürstationen und Nebinnenstationen, kann der Kopplungsvorgang bis zu 5 Minuten in Anspruch nehmen.



Die Ersteinrichtung Ihrer Video-Gegensprechanlage ist erfolgreich abgeschlossen.

Bitte klicken Sie auf die Schaltfläche „Starten“, um die Ersteinrichtung zu beenden.

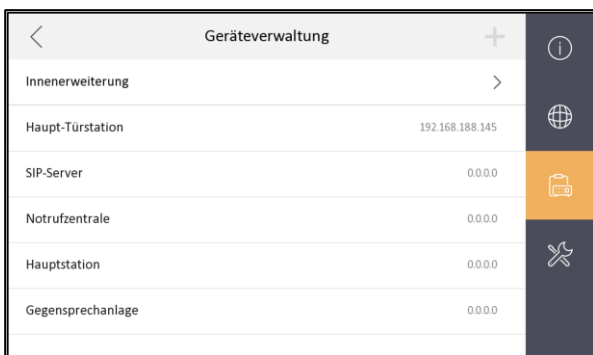
Konfiguration der Türstation

Die Basiskonfiguration der Türstation kann direkt über die Innenstation ohne Einsatz einer weiteren Software vorgenommen werden.

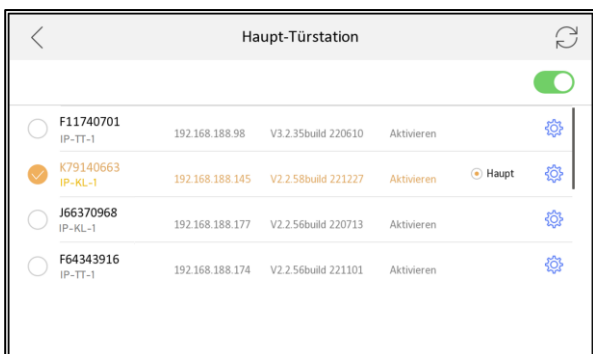
Hinweis

Hierfür muss auf der Innenstation die Gerätefirmware 2.2.2 oder neuer installiert sein.

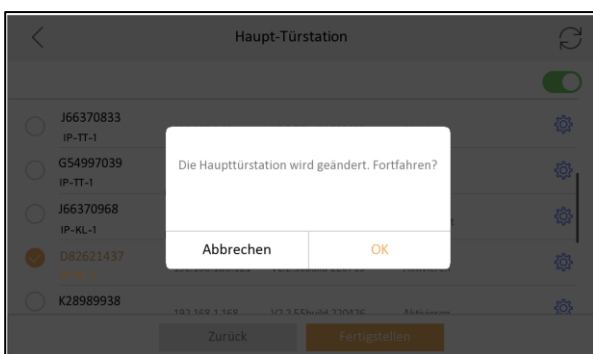
Navigieren Sie an der Innenstation zu folgendem Menüpunkt: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Geräteverwaltung**



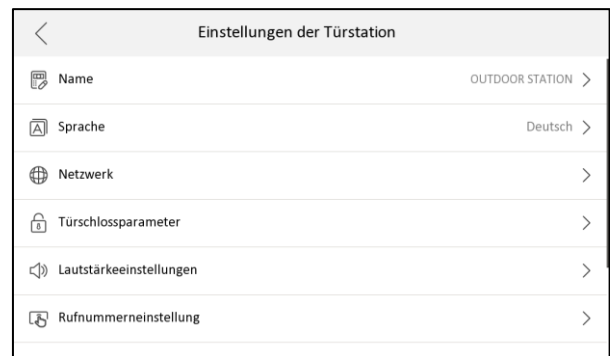
Tippen Sie auf den Eintrag **Haupt-Türstation**



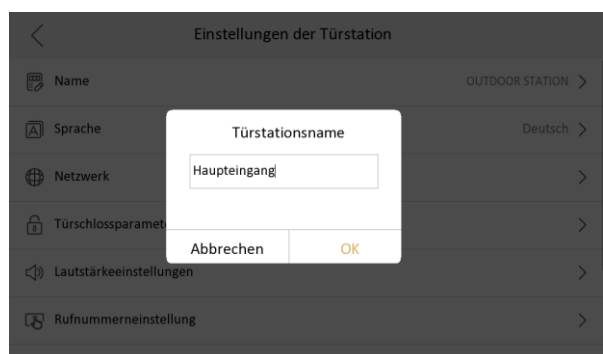
Sie können von hier aus die aktuelle Haupttürstation bearbeiten oder die Haupttürstation auf eine andere Türstation aus der Geräteliste ändern.



Wählen Sie das Zahnrad-Icon aus, um die Einstellungen der Türstation anzupassen.

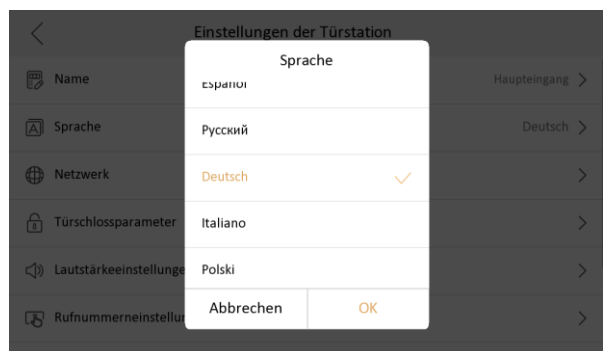


Name ändern



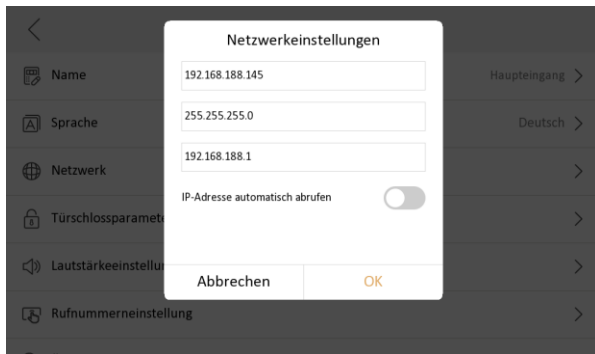
Tippen Sie auf den Menüeintrag **Name** und vergeben Sie einen benutzerdefinierten Gerätenamen (dieser wird dann in der Liveansicht entsprechend angezeigt).

Sprache ändern



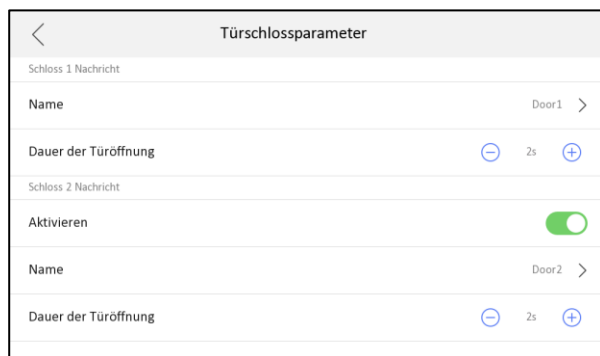
Tippen Sie auf den Menüeintrag **Sprache**, um die Systemsprache der Türstation anzupassen (z.B.: für Audioansagen)

Netzwerkeinstellungen ändern



Tippen Sie auf den Menüeintrag **Netzwerk**, um die IP-Einstellungen der Türstation anzupassen. Achten Sie darauf, dass sich Innenstation und Türstation im gleichen IP-Subnetz befinden.

Türschlossparameter ändern



Passen Sie hier die Einstellungen der Türöffnungskontakte (Relais 1/2) der Türstation an.

Name: Anzeigenname der Türe im Display/App
Dauer: Dauer der Türöffnung (Schließdauer des Relais)
Aktivieren: Aktivieren/Deaktivieren Sie den Türöffnungskontakt

Hinweis

Türöffnungskontakt 2 ist im Auslieferungszustand deaktiviert.

Lautstärkeeinstellung anpassen



Passen Sie die Lautstärkeeinstellung der Türstation an

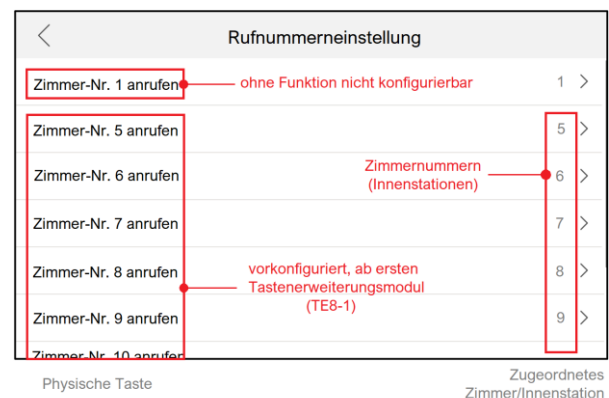
Mikrofonlautstärke: Empfindlichkeit des Mikrofons

Ausgangslautstärke: Wähltonlautstärke

Gesprächslautstärke: Lautstärke während eines aktiven Gesprächs

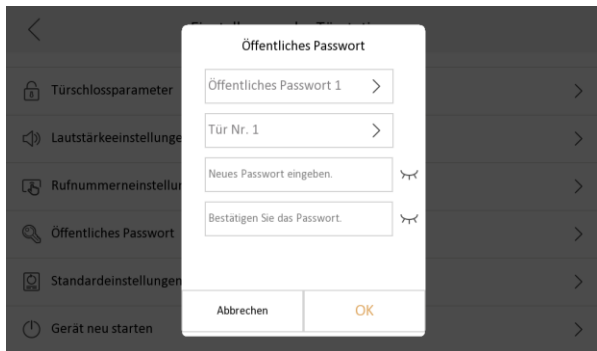
Freizeichen: Tür macht einen Wählton/Freizeichen beim anklingeln. (Standardmäßig aktiviert)

Rufnummerneinstellung ändern



Weisen Sie hier den physischen Ruftasten der Türstation (Zimmer-Nr.x anrufen) eine Innenstation (Zimmernummer) zu. Wird nur in Verbindung mit einer Tastenerweiterung TE8-1 angezeigt. Mit jeder weiteren Tastenerweiterung verlängert sich die Liste automatisch.

Öffentliches Passwort ändern



Hinterlegen Sie hier die Einstellungen für die öffentlichen Passwörter 1-16.

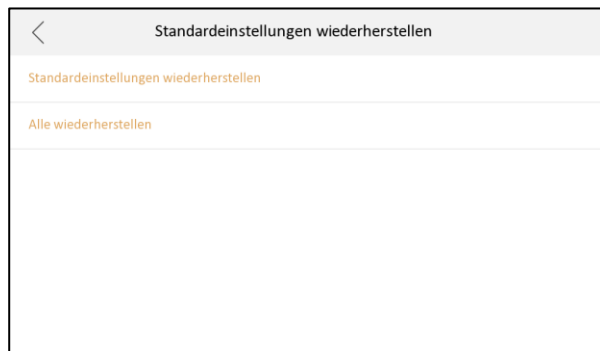
Öffentliches Passwort: wählen Sie Passwort 1-16 aus

Tür Nr: legen Sie fest, welcher Türöffnungskontakt (1/2) bei erfolgreicher Authentifizierung ausgelöst wird

Neues Passwort eingeben: geben Sie das Passwort ein

Bestätigen Sie das Passwort: Passwort erneut eingeben

Standardeinstellungen wiederherstellen



Standardeinstellungen wiederherstellen: alle benutzerdefinierten Einstellungen der Türstation (bis auf Netzwerk) werden zurückgesetzt. Das Gerät bleibt aktiviert.

Alle wiederherstellen: Die Türstation wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt und muss erneut aktiviert werden.

Wichtige Einstellungen der Innenstation

Verwenden Sie zur detaillierten Konfiguration der Innenstation, die dafür vorgesehene Geräteanleitung. Im Rahmen dieser Systemanleitung möchten wir Sie jedoch auf die wichtigsten Einstellungen hinweisen.

Datenschutzeinstellungen



Öffnen Sie folgende Einstellungen am Display der Innenstation:

Einstellungen → Präferenz → Einstellungen von Verknüpfungen → Nachrichten hinterlassen

Setzen Sie den Wert auf die Einstellung **1 Tag**

Einstellungen → Präferenz → Einstellungen von Verknüpfungen → Foto

Setzen Sie den Wert auf die Einstellung **1 Tag**

Hinweis

Durch setzen des Wertes auf 1Tag, werden die Daten nach 24 Stunden überschrieben. Es handelt sich hierbei um eine Empfehlung. Klären Sie weitere Details mit ihrem Datenschutzverantwortlichen.

Hinweis

Ist die Option Foto deaktiviert, findet keine Bildspeicherung auf der Innenstation statt (auch manuelle Erfassung ist nicht möglich). Bei deaktivierter Einstellungen werden keine Alarmbilder in Guardian übertragen.

IP-Kameras einlernen

Gerät hinzufügen	
Protokolleinst.	HIK-Protokoll >
Gerätename	Bitte Gerätenamen eingeben
IP-Adresse	Bitte IP-Adresse eingeben
Port-Nr.	554
Kanalnummer	1
Benutzernamen	Bitte den Benutzernamen eingeben

Öffnen Sie folgende Einstellungen am Display der Innenstation

Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Geräteverwaltung

Klicken Sie auf das **Plus-Symbol** in der rechten oberen Ecke, um ein Gerät hinzuzufügen.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

Protokolleinst.: Privates Protokoll
 Gerätename: Name der Kamera
 IP-Adresse: IP-Adresse der Kamera
 Port-Nr.: RTSP-Port der Kamera (Standard 554)
 Kanalnummer: 1
 Benutzername: Administrator Benutzer (Admin)
 Passwort: Administratoren Passwort eintragen

Etagenruf einstellen

Öffnen Sie folgende Einstellungen Display der Innenstation

Einstellungen von Verknüpfungen	
Aufzug rufen	☐
Alarm	☒
Anruf-Überwachungszentrale	☐
Nachricht hinterlassen	☐
Foto	☐

Einstellungen → Präferenz → Einstellungen von Verknüpfungen → Alarm: aktivieren Sie den Menüpunkt

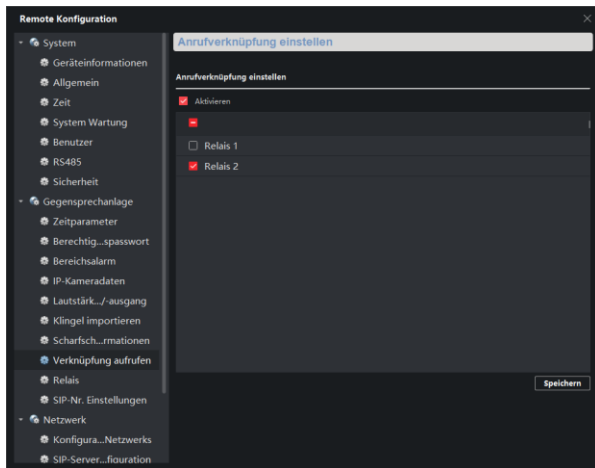
Einstellungen → Präferenz → Einstellungen von Verknüpfungen → Linieneinstellungen

Wählen Sie eine Linie (Alarmeingang) aus der Liste aus und ändern Sie die Einstellung wie folgt ab:

- 1. Feld: Türklingel
- 2. Feld: 24-Stunden-Alarm
- 3. Feld: NO (Normally Open)
- 4. Feld: Keine Verzögerungen

Wird der entsprechende Alarmkontakt geschlossen (z.B.: via Wandtaster) löst dies einen integrierten Türgong an der Innenstation aus (Display bleibt dunkel).

Elektrischen Zusatz Türgong einstellen

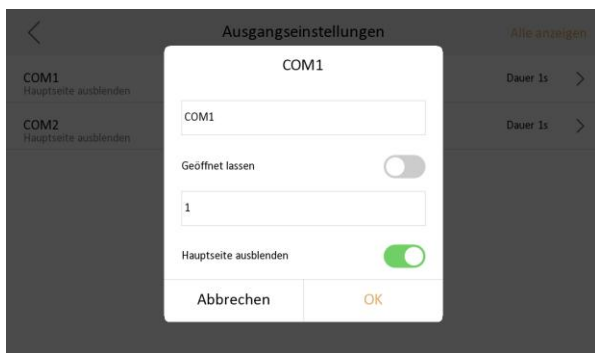


Öffnen Sie die Remote-Einstellungen der Innenstation über die **Client Software** und navigieren Sie zum Menüpunkt **Remote-Konfiguration → Gegensprechanlage → Verknüpfung aufrufen**

Aktivieren Sie die Funktion und markieren Sie das auszulösende **Relais**. Bei Anruf der Innenstation wird das ausgewählte Relais ausgelöst, um beispielsweise einen elektrischen Zusatz Türgong anzusteuern.

Manuelle Relais-Schaltung aktivieren

Öffnen Sie folgende Einstellungen Display der Innenstation

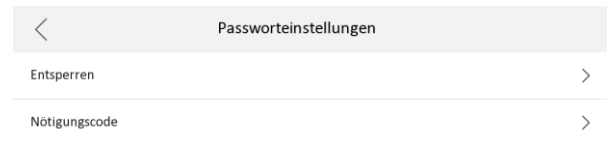


Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Einstellungen Schaltgänge

Wählen Sie den Ausgang COM1 oder COM2 aus und **deaktivieren** Sie die Schaltfläche **Auf Startbildschirm ausblenden**, um im Home-Screen ein Icon für die manuelle Schaltung der Ausgänge angezeigt zu bekommen.

Innenstation PIN-Codes setzen

Öffnen Sie folgende Einstellungen Display der Innenstation



Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Lokale Informationen → Passwort

Hier können Sie die individuellen PIN-Codes der Innenstation für das Entsperren und den Nötigungscode der Türstation hinterlegen.

Entsperren: Dieser Code kann am Ziffern-Feld der Türstation (wenn ein passendes Modul installiert ist) zum Öffnen der Tür verwendet werden. Jede Haupt-Innenstation kann ein individuellen PIN-Code vergeben.

Geht nicht, warum??????

Nötigungscode: Dieser Code kann am Ziffern-Feld der Türstation (wenn ein passendes Modul installiert ist) zum Öffnen der Tür mit parallel auslösendem stillen Alarm verwendet werden. An jeder Haupt-Innenstation kann ein individueller Nötigungscode-Code eingestellt werden.

7 Erstinbetriebnahme via Client Software

Aktivierung

Jedes STR Elektronik Netzwerkgerät muss für die initiale Verwendung im Netzwerk freigeschaltet werden. Dieser Prozess wird „Aktivierung“ genannt und beinhaltet auch die Erstellung des Administratorkontos und das zugehörige Passwort auf dem Gerät (IP-KL-1).

Verwenden Sie hierfür die kostenlose Software Client: <https://www.str-elektronik.de/downloads>

- Laden Sie die Software Client
- Laden Sie optional das internationale Sprachpaket (für deutsche Sprache)

Hinweis

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuches ist die aktuelle Version Client 3.10.0.6

Sie benötigen dafür einen PC mit folgenden System Voraussetzungen:

Feature	Anforderung
Betriebssystem	Microsoft® Windows 7 SP1 und höher (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 8.1 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 10 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 11 (32-bit/64-bit)
CPU	Intel® Core™ i3 Prozessor oder schneller
Speicher	4 GB oder mehr
Auflösung	1280×768 oder höher

Aktivierung mittels Client Software

Sie können die Türstation erst nach Erstellen des Admin-Passwortes und der Aktivierung benutzen.

Die Standard-Parameter einer Türstation sind wie folgt:

- Standard IP-Adresse: 192.0.0.65
- Standard Port: 8000
- Standard Admin-User: admin

Einrichtungsschritte

- 1.) Öffnen Sie die Client Software und Klicken Sie auf **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät**
- 2.) Klicken Sie auf **Online Geräte**

Hinweis

Mit Aktivierung der Funktion **Online Geräte** wird eine Subnetz übergreifende Netzwerksuche gestartet. Dies bedeutet, es wird unabhängig von der IP-Konfiguration ihres Windows-Systems STR Elektronik Geräte im Netzwerk gesucht. Sobald diese Geräte hinzugefügt werden, muss jedoch die IP-Konfiguration Ihres Windows-Systems zum hinzugefügten Gerät passen, damit eine direkte Kommunikation möglich ist.

- 3.) Wählen Sie die Türstation (Modell: IP-KL-1) aus und klicken Sie auf **Aktivierung**.
- 4.) Erstellen und bestätigen Sie das Gerätepasswort

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen und folgende zusätzliche Kriterien erfüllt:
Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.

- 5.) Klicken Sie auf **OK** um das Gerät zu aktivieren.

Hinweis

- Solange das Gerät nicht aktiviert ist, können grundlegende Funktionen wie Remote-Bedienung und Konfiguration nicht durchgeführt werden.
- Sie können durch Drücken der Tastenkürzel **STRG** oder **SHIFT** mehrere Geräte gleichzeitig auswählen, um eine gemeinsame Aktivierung durchzuführen.

Netzwerkconfiguration anpassen

Damit Ihr Gerät im LAN (Local Area Network) ordnungsgemäß ansprechbar ist, müssen Sie dies für die Verwendung auf das gleiche Subnetz Ihres Windows-Systems konfigurieren. Beim Hinzufügen können Sie dazu direkt in der Client Software die Netzwerkeinstellungen des Gerätes anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1.) Wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus und klicken Sie auf **Netinfo modifizieren**.
- 2.) Ändern Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway Einstellungen entsprechend Ihrer Netzkonfiguration.
- 3.) Geben Sie das Administrator-Passwort ein. Klicken Sie auf **JA** um die Änderungen durchzuführen.

Hinweis

- Die Standard Port-Nummer ist 8000
 - Die Standard IP-Adresse ist 192.0.0.65
 - Nach Anpassung der Geräte-Netzwerkeinstellungen können Sie das Gerät hinzufügen
-

8 Konfiguration mittels Client Software

Geräteverwaltung

Die Geräteverwaltung beinhaltet folgende Themen: Geräteaktivierung, Geräte hinzufügen, Geräte bearbeiten und Löschen.

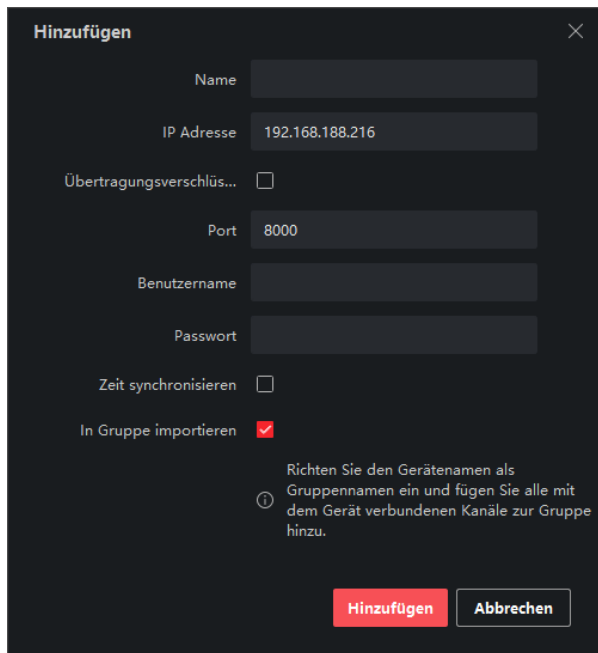
Nachdem die Client Software gestartet ist, sollten zunächst die einzelnen Geräte der Video-Gegensprechanlage hinzugefügt werden, um die Remote-Konfiguration und Verwaltung durchführen zu können.

Online Geräte hinzufügen

Stellen Sie sicher, dass sich die Geräte im selben Subnetzwerk wie ihr Windows-System befinden. Nutzen Sie die Netzwerkkonfiguration, wenn dies noch nicht der Fall ist.

Einrichtungsschritte:

- 1.) Klicken Sie auf **Online Geräte** und wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus
- 2.) Klicken Sie auf **Hinzufügen**
- 3.) Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, Benutzername, Passwort, etc...) und klicken Sie auf **Hinzufügen**



Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen

Sie können alternativ über die Schaltfläche **+Hinzufügen** im oberen Bereich der Geräteverwaltung ein manuelles Hinzufügen

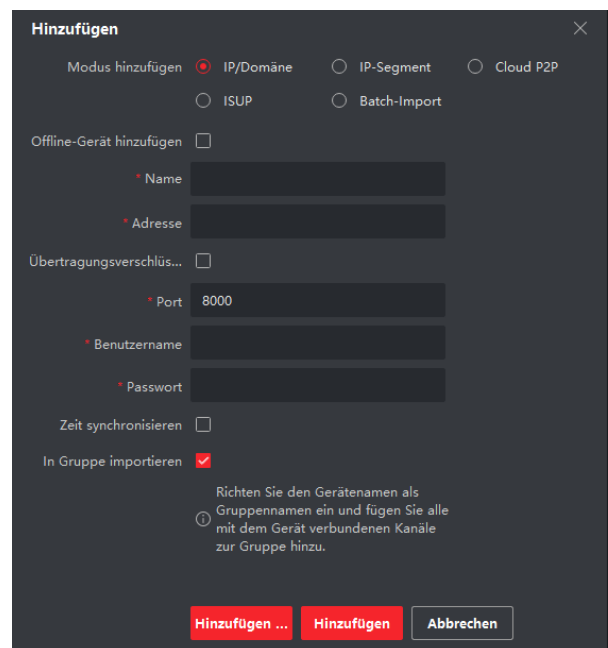
durchführen.

Hinweis

Wählen Sie die Option **IP/Domäne**, wenn Sie Remote-Gerät hinzufügen möchten, welche nicht über die Netzwerksuche (**Online Geräte**) gefunden werden können, da diese sich in anderen Netzwerken befinden, welche durch ein Routing getrennt sind (z.B.: anderes VLAN oder Geräte im WAN).

Einrichtungsschritte:

- 1.) Klicken Sie auf **+Hinzufügen**. Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
- 2.) Wählen Sie **IP/Domäne** unter **Modus hinzufügen** aus.
- 3.) Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, IP-Adresse, etc...)
- 4.) Klicken Sie auf **Hinzufügen**



Geräte manuell via IP Segment hinzufügen

Es können viele Geräte mit einem einzigen Einrichtungsschritt hinzugefügt werden, indem mittels der Option **IP-Segment** alle Geräte innerhalb eines bestimmten IP-Adressbereiches ein einmal ausgewählt werden.

Einrichtungsschritte:

- 1.) Klicken Sie auf **+Hinzufügen**. Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
- 2.) Wählen Sie **IP-Segment** unter **Modus hinzufügen** aus.
- 3.) Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Start IP, Ende-IP, etc..).
- 4.) Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Liveansicht einer Türstation starten

- 1.) Wechseln auf die Startseite in der Guarding-Vision-Software und wählen Sie den Menüpunkt **Hauptansicht**.
- 2.) Wählen Sie Ihre Gruppe aus der Liste mittels Doppelklicks auf den Gruppennamen aus, um das Livebild zu aktivieren.

Hinweis

Beim Hinzufügen eines Gerätes wird automatisch für jedes Gerät eine Gruppe (**in Gruppe importieren**) mit dem Gerätenamen erstellt, die alle Video-Kanäle des Gerätes beinhaltet (Türstationen haben in der Regel einen Video-Kanal und Kameras können über mehrere Kanäle verfügen).

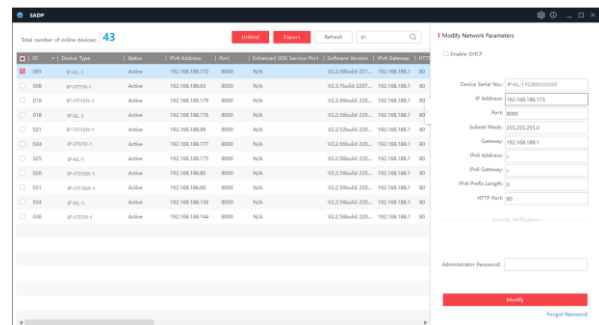
- 3.) Sie können alternativ auch den Gruppennamen über das Pfeil-Icon erweitern und den Video-Kanal mittels Drag&Drop auf die Livebild-Fläche ziehen.

Remote Konfiguration via Browser

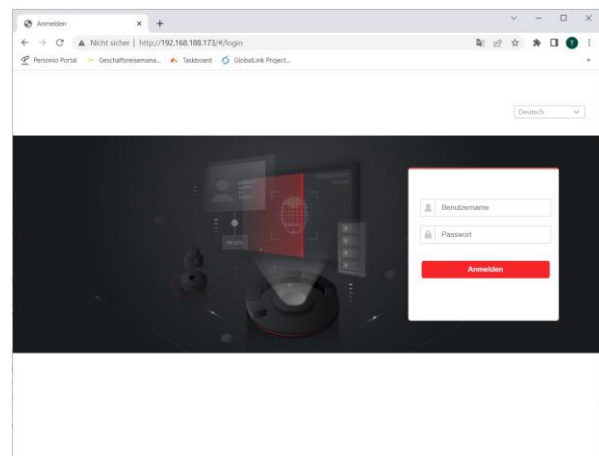
Die Video-Türstation IP-KL-1 verfügt über einen integrierten Webserver und lässt sich damit direkt im Browser bedienen/konfigurieren. Tippen Sie zum Öffnen der Administrationsoberfläche die IP-Adresse der Türstation in die Adressleiste Ihres Browsers ein: <http://IP-Adresse-der-Türstation> (z.B.: <http://192.168.0.5>)

Verwenden Sie optional das Programm SADP, um die Türstation im Netzwerk zu suchen und durch Doppel-Klick auf die IP-Adresse das Browser-Fenster zu öffnen.

Sie erhalten die SADP-Software kostenlos zum Download unter folgender Adresse:
<https://www.str-elektronik.de/downloads>



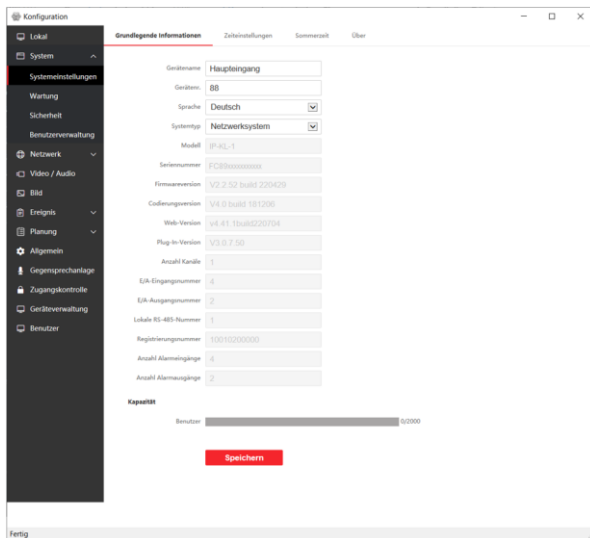
Klicken Sie direkt auf die angezeigte IP-Adresse Ihres Gerätes in den Suchergebnissen, um direkt Ihren Standard-Browser mit vorausgefüllter IP-Adresse zu öffnen.



Geben Sie als Benutzername „admin“ und ihr Passwort (welches im Rahmen der Aktivierung gesetzt worden ist) ein, um sich für die Remote-Konfiguration anzumelden.

Remote Konfiguration via

Wechseln Sie in der Guarding-Software zu **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät**, um die Liste der hinzugefügten Geräte zu öffnen. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät, aus der Geräteliste, aus und klicken Sie in der Spalte **Vorgang** auf das Zahnrad-Icon



Lokale Parameter einstellen

Wird die Gerätekonfiguration mittels Guarding-Vision-Software gestartet, führt die Software im Hintergrund einen in die Anwendung integrierten Web-Browser aus, um Konfigurationseinhalte darzustellen.

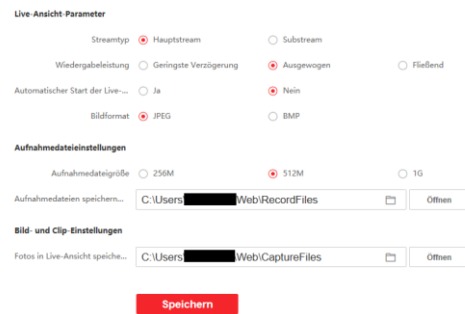
Hinweis

Nicht alle Geräte beinhalten eine webkompatible Konfigurationsschnittstelle, daher kann die Konfigurationsansicht je nach Gerätetyp unterschiedlich aussehen.

Im Menüpunkt **Lokal** können, ähnlich wie bei Verwendung von STR Elektronik IP-Kameras, die Einstellungen für das Browser-Plugin, welche auf lokale Ressourcen Ihres PCs zugreift, angepasst werden. Ist das Plug-In auf dem PC noch nicht installiert, wird beim initialen Öffnen der Geräteeinstellung, das Plug-In zur Installation angeboten.

Hinweis

Alle Einstellungen (z.B.: Streamtyp) beziehen sich ausschließlich auf die Verwendung innerhalb der Browser-Ansicht. Wird über andere Anwendungen auf die Türstation zugegriffen (z.B.: über Innenstation), sind diese Einstellungen irrelevant.



Live-Ansicht-Parameter

Stream Typ

Wählen Sie zwischen **Hauptstream** oder **Substream** aus.

Wiedergabeleistung

Legen Sie die Leistung/Verzögerung für die Live-Bildanzeige innerhalb der Browser-Anwendung fest: **Geringste, Ausgewogen, Fließend**.

Automatischer Start der Liveansicht

Nicht relevant für die Remote-Konfiguration

Bildformat

Wird innerhalb der Konfiguration ein Snapshot erzeugt, können Sie hier zwischen **JPEG** und **BMP** als Dateiformat auswählen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Aufnahmeeinstellungen

Aufnahmedateigröße

Legen Sie die maximale Dateigröße von **256MB**, **512MB** oder **1GB** fest, die eine manuell erstellte Aufnahme auf ihrem PC belegen darf. Die Daueraufzeichnung stoppt, wenn die maximale Größe auf dem Datenträger erreicht ist.

Aufnahmedateien speichern

Legen Sie den Speicherpfad für manuelle Videoaufzeichnungen fest.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Bild- und Clip-Einstellungen

Fotos in Live-Ansicht speichern

Legen Sie den Speicherpfad für manuelle Videoaufzeichnungen fest.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Systemeinstellungen anpassen

Die nachfolgenden Themen beinhalten die Konfiguration grundlegender Systemeinstellungen, Wartung, Sicherheit und Benutzermanagement. Klicken Sie auf **System**, um mit den Einstellungen zu beginnen.

Grundlegende Informationen

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Grundlegende Informationen**, um die Informationen anzuzeigen. Hier können **Gerätename**, **Gerätenummer** und **Sprache** angepasst werden.

Hinweis

Der Gerätename wird verwendet, um diesen auf allen verbundenen Innenstationen anzuzeigen.

Zeiteinstellungen

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Zeiteinstellungen**, um die Zeiteinstellungen anzupassen. Wählen Sie die passende Zeitzone Ihres Landes aus der Drop-Down-Liste aus.

- Aktivieren Sie **NTP**, setzen sie die **Server-Adresse (IPv4 oder Domänenname)**, **NTP-Port** und das Synchronisations-**Intervall**.
- Aktivieren die den Menüpunkt **Manuelle Zeitsynchronisation**, wenn Sie die Zeit manuell oder von der **Computerzeit** **vorgeben** lassen wollen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis

Für die Verwendung von NTP, muss der Netzwerkzugriff auf den angegebenen NTP-Server möglich sein. **Prüfen Sie nach Erstinbetriebnahme immer die Zeiteinstellung.** Es kann im späteren Betrieb zu Problemen, speziell bei der Übermittlung von Netzwerk-Kommandos führen, wenn Geräte unterschiedliche Zeiteinstellungen besitzen.

Sommerzeit

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Sommerzeit**, um die für Ihre Land passenden Einstellungen zu setzen.

Wird das Gerät in einem Land mit Sommer- und

Winterzeit installiert, aktivieren Sie den Menüpunkt **Sommerzeit aktivieren**.

Hinweis

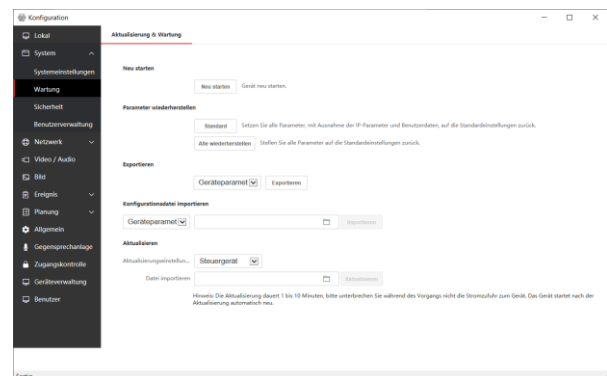
Für Deutschland / Österreich / Schweiz gilt:
Startzeit: März, Letzter, Sonntag
Endzeit: Oktober, Letzter, Sonntag
SZ-Verschiebung: 60 Minuten

Über

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Über**, um die verwendeten OpenSource-Lizenzen für dieses Gerät einzusehen.

Wartung und Updates

Klicken Sie auf **System** → **Wartung**, um die Wartungsseite zu öffnen.



Neu starten

Klicken auf **Neu starten**, um einen Neustart durchzuführen.

Parameter wiederherstellen

Standard

Alle Systemeinstellungen bis auf IP-Einstellungen und Benutzerdaten werden zurückgesetzt.

Alle Wiederherstellen

Stellen Sie das Gerät auf Werkseinstellungen zurück

Hinweis

Führen Sie nach einem Firmware-Update immer die Funktion **Alle wiederherstellen** aus, um sicherzustellen, dass alle Konfigurationsparameter des Updates ausgeführt werden.

Exportieren

Hiermit können alle Geräteparameter für einen späteren Import exportiert werden.

1. Wählen Sie **Geräteparameter** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
2. Vergeben und bestätigen Sie das Verschlüsselungspasswort.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Export durchzuführen
4. Es wird eine Einstellungsdatei mit dem Namen **configurationData** zum Download angeboten.

Konfigurationsdatei importieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die **configurationData** Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Importieren** und geben Sie das zuvor definierte Verschlüsselungspasswort ein, um den Import durchzuführen.

Aktualisieren

Aktualisierungseinstellungen

Wählen das Zielgerät für das Firmware-Update aus. Es stehen folgende Zielgeräte zu Auswahl:

Auswahl	Gerät
Steuergerät	IP-KL-1 Wählen Sie diese Option, um die Türstation selbst zu aktualisieren
Anzeigemodul	Wählen Sie diese Option, um ein angeschlossenes Anzeigemodul IP-TDM-1 zu aktualisieren
Teilmodule	Wählen Sie diese Option, um angeschlossene Module wie IP-TE8-1 zu aktualisieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die Firmware-Update Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Updatevorgang zu starten

Hinweis

Der Updatevorgang kann zwischen 1-10 Minuten dauern. Trennen Sie während des Vorgangs nicht die Spannungsversorgung an der Türstation. Das Gerät führt nach dem Update selbstständig einen Neustart durch.

Sicherheit

Klicken Sie auf **System → Sicherheit**, um die Einstellungsseite für den Sicherheitsdienst zu öffnen.

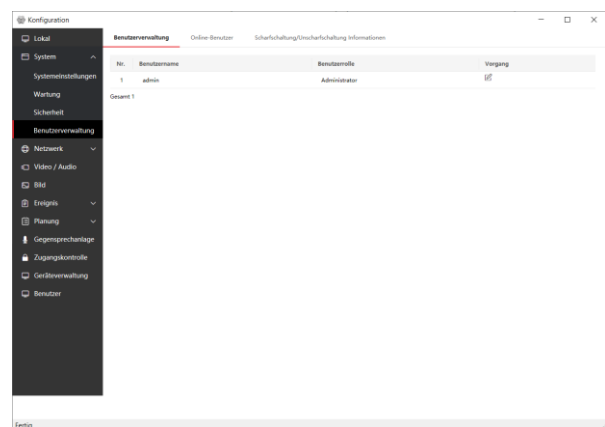
SSH aktivieren

Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von STR Elektronik) benötigt. Aktivieren Sie die Funktion nur, wenn ein Zugriff für Wartungszwecke notwendig ist.

Benutzerverwaltung

Klicken Sie auf **System → Benutzerverwaltung**, um die Einstellungsseite für die Benutzerverwaltung zu öffnen.

An der Türstation IP-KL-1 kann nur ein Administratornutzer eingerichtet werden.



Benutzerverwaltung

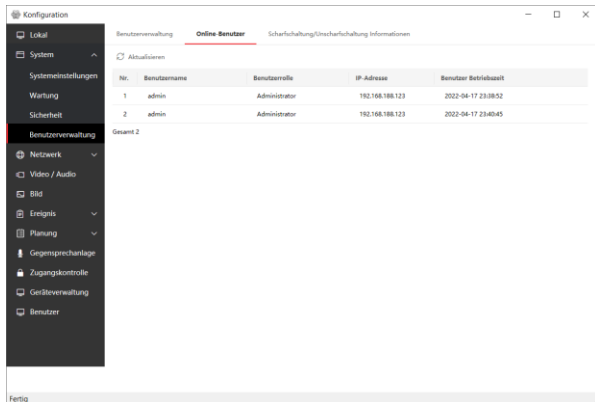
Ändern Sie das Passwort durch drücken des Stift-Symbols in der Spalte Vorgang.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen und die zusätzlichen Kriterien erfüllt: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im

Speziell beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.

Online-Benutzer



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle gegenwärtig mit der Türstation verbundenen Nutzer und Remote-Clients mit IP-Adresse und Betriebszeit angezeigt.

Netzwerkeinstellungen

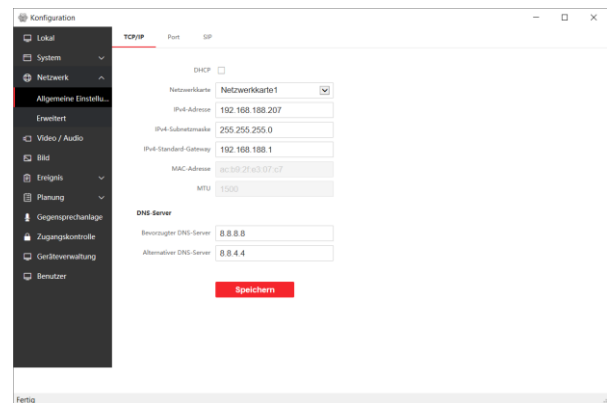
Klicken Sie auf **System → Netzwerk**, um die Einstellungsseite für die Netzwerkverwaltung zu öffnen.

TCP/IP

Die Einstellungen für TCP/IP müssen ordnungsgemäß konfiguriert sein, um das Gerät über Netzwerk betreiben zu können. Die Türstation unterstützt das IPv4-Protokoll.

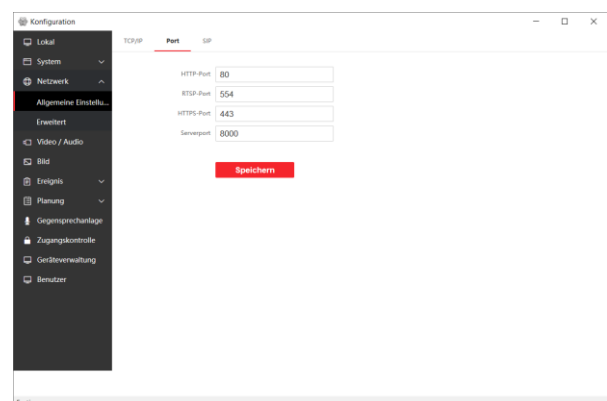
Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → TCP/IP



2. Passen Sie die Netzwerkparameter an
 - a. Bei Einstellung **DHCP**, werden alle Parameter durch Ihren DHCP-Server (Router) automatisch vergeben
 - b. Setzen Sie für die manuelle Konfiguration die **IPv4 Adresse/Subnetzmaske/Gateway** entsprechend ihrer vorhanden Netzwerkkonfiguration
 - c. Setzen Sie die Einstellung für **DNS-Server** Adressen
 - d. Speichern Sie die Einstellungen

Port



Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → Port
2. Passen Sie die Port-Einstellungen der einzelnen Dienste an
 - a. **HTTP Port**
Die Standardeinstellung ist 80 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
 - b. **HTTPS Port**
Die Standardeinstellung ist 443 und

kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.

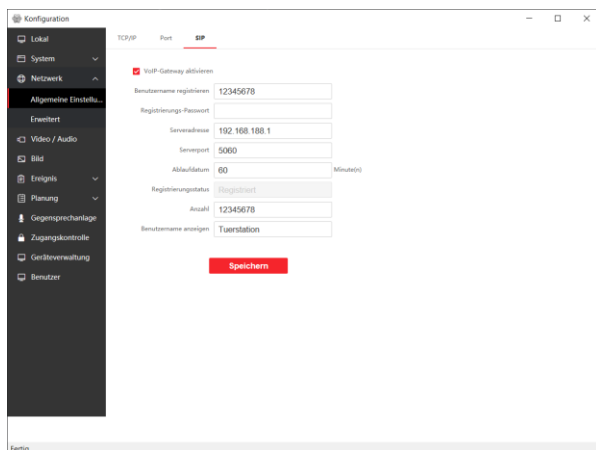
c. **RTSP Port**

Die Standardeinstellung ist 554 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.

d. **Server Port**

Die Standardeinstellung ist 8000 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer im Bereich von 2000-65535 angepasst werden.

SIP



Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → SIP**
2. Klicken Sie auf VoIP-Gateway aktivieren, um die SIP-Funktion zu starten
3. Geben Sie die SIP-Parameter ein
4. Speichern Sie die Einstellungen

SIP Parameter

Benutzername registrieren:

Gegeben Sie hier den SIP-Nutzernamen, der auf ihrem SIP-Server erstellt worden ist ein.

Registrierungs-Passwort:

Geben Sie hier das zugehörige Passwort des SIP-Nutzernamens ein.

Serveradresse:

Geben Sie die SIP-Server Adresse ein

Serverport:

Geben Sie hier den Kommunikationsport des SIP-Servers ein

Ablaufdatum:

Definiert den Zeitraum, nachdem eine automatische Neuansmeldung am SIP-Server durchgeführt wird

Registrierungsstatus:

Zeigt an, ob sich die Türstation erfolgreich am SIP-Server mit Nutzernamen+Passwort anmelden konnte.

Anzahl (Nummer):

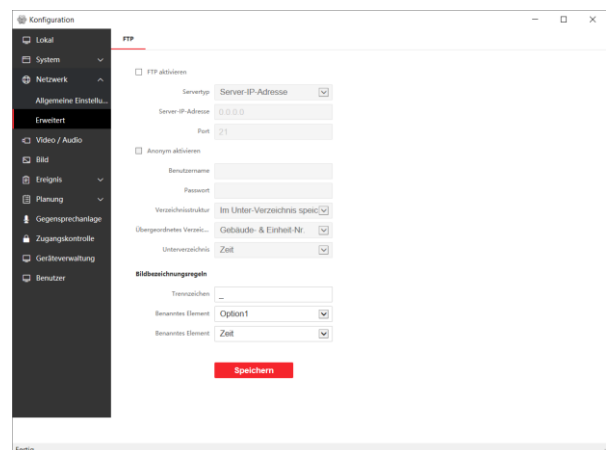
SIP-Nebenstellenummer der Türstation (bzw. des angemeldeten SIP-Nutzers)

Benutzername anzeigen:

Übermittelter Anzeigenname der Türstation innerhalb von SIP-Anrufen

Im Kapitel **Fritz!Box SIP-Server** wird eine beispielhafte Einrichtung speziell für Fritzboxen näher beschrieben.

FTP-Server Einstellung



Beim Auslösen der Schaltausgänge an der Türstation (Türöffner 1 oder 2) wird ein Kamera-Snapshot auf den FTP-Server übertragen.

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Erweitert → FTP**
2. Um die Funktion zu aktivieren Klicken Sie auf **FTP aktivieren**
3. Geben Sie die IP-Adresse und Verbindungs-Port des FTP-Servers
4. Geben Sie die Nutzerdaten und Passwort für den FTP-Server-Login ein. Wählen Sie Alternativ **Anonym aktivieren**, sofern der FTP-Server anonyme Logins unterstützt.
5. Legen Sie die Verzeichnisstruktur zur Ablage der aufgenommenen Bilder fest:

Im Unter-Verzeichnis speichern: Erstellt ein Unterordner im Hauptverzeichnis (Übergeordnetes Verzeichnis) basierend auf den Einstellungen im Dropdown-Feld **Unterverzeichnis** und speichert dort die Bilder

Im Haupt-Verzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Hauptverzeichnis, basierend auf den Einstellung im Dropdown-Feld **Übergeordnetes Verzeichnis**

Im Stammverzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Benutzerverzeichnis.

6. Legen Sie die Struktur der Dateibenennung im Abschnitt **Bildbezeichnungsregeln** fest

Trennzeichen: Trennzeichen zwischen den Einzelnen Inhaltselementen im Dateinamen

Benanntes Element: Option1-6. Es können bis zu 6 Optionen ausgewählt werden, die in den Dateinamen geschrieben werden. Wählen Sie dazu in der 2ten Dropdown-Liste jeweils das zutreffende Element aus.

7. Speichern Sie die Einstellungen

Hinweis

Die Türstation unterstützt ausschließlich das normale FTP-Protokoll. SFTP wird nicht unterstützt.

Fritz!Box SIP-Server einrichten

Die folgenden Einrichtungsschritte beschreiben die Konfiguration einer Türstation in Kombination mit dem integrierten SIP-Server einer AVM Fritz!Box 7590 inklusive angeschlossenem DECT Fritz!Phone C6.

Hinweis

Für die Kompatibilität zur Fritz!Box wird eine spezielle DACH-Firmware für die Türstation vorausgesetzt. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhandelspartner in Verbindung, um Zugriff auf diese Firmware zu erhalten.

Hinweis

Der SIP-Server der Fritz!Box unterstützt kein MPEG-Video, es können ausschließlich

Sprachverbindungen übertragen werden. Für Fritz!Phone DECT Telefone wurde eine JPG-URL in die Firmware der Türstation integriert, um während eines Gesprächs Vorschaubilder der Kamera als Standbild anzuzeigen.

IP-Türsprechanlage in der Fritz!Box einrichten

Um einen SIP-Nutzer von Ihrer Fritz!Box zu erhalten, müssen Sie zunächst ein Telefoniegerät am Router erstellen, der einen SIP-Nutzer für die Türstation bereitstellt.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche Ihres Fritz!Box Routers
2. Wechseln Sie zum Menüpunkt **Telefonie** → **Telefoniegeräte** → **Neues Gerät** einrichten
3. Erstellen Sie ein Gerät vom Typ **Türsprechanlage** und wählen Sie **LAN/WAN (IP-Türsprechanlage)** und vergeben Sie einen Gerätenamen
4. Vergeben Sie einen Benutzernamen und Kennwort

Hinweis

Verwenden Sie einen Benutzernamen der nur aus Ziffern besteht, da in der SIP-Konfiguration der Türstation als Ziel-Rufnummer nur Ziffern zugelassen werden und die internen SIP-Nummern der Fritz!box bestehend aus Sternsymbolen und Nummern (z.B.: **620) nicht verarbeitet werden können.

5. Schließen Sie die Einrichtung des Wizards ab
6. Bearbeiten Sie die Einstellungen der IP-Türsprechanlage durch Anklicken des Stift-Symbols in der Telefonie Geräte-Liste
7. Fügen Sie im Feld **Live-Bild** folgende URL hinzu, um Einzelbilder von der Türstation zu beim Anruf übertragen:

Wählen Sie **http://** aus dem Dropdown aus.

Im Textfeld tragen Sie folgenden Wert ein:
admin:Str12345!@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture

admin: Administrator Nutzernamen Ihrer Türstation
Str12345! Passwort Ihres Administrator Nutzernamens
@192.168.188.144 IP-Adresse Ihrer Türstation

/ISAPI/Streaming/channels/1/picture Pfad zum aktuellen Standbild der Türstation

8. Speichern Sie die Einstellungen
9. Wählen Sie unter Menü

Telefoniegeräte → **Live-Bild** um zusätzlich den Bildpfad für die Bild-Übertragung an das Fritz!Phone bei manueller Auswahl aus dem Adressbuch zu übertragen. Bearbeiten Sie den Eintrag mittels Stift-Symbol

10. Hinterlegen Sie folgende Einstellung im Abschnitt **Quelle des Live-Bildes**

Name: Türstation

Live-Bild-URL:

<http://admin:Str12345!@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture>

Abrufintervall: 10 Sekunden

11. Speichern Sie die Einstellungen

Fritz!Box SIP-Server in Türstation einrichten

Öffnen Sie die Remote-Konfiguration der Türstation in der Client Software und wechseln Sie zum Menüpunkt **Netzwerk** → **Allgemeine Einstellungen** → **SIP**

Hinterlegen Sie folgende Einstellungen:

Benutzername registrieren: Nutzernamen der IP-Türsprechanlage der Fritz!Box

Registrierungs-Passwort: Passwort der IP-Türsprechanlagen Nutzers

Serveradresse: IP-Adresse der Fritzbox

Serverport: 5060

Ablaufdatum: 60

Anzahl (Nummer): Nutzernamen der IP-Türsprechanlage

Benutzername anzeigen: Beliebiger Name (ohne Sonderzeichen und Umlaute)

Speichern Sie die Einstellungen und laden Sie die SIP-Einstellungsseite erneut (z.B.: durch Wechsel

zu einem anderen Menüpunkt und wieder zurück)

Der Registrierungsstatus **Registriert** muss angezeigt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie die vorherigen Einrichtungsschritte

SIP-Rufnummern zuweisen

Wechseln Sie zum Menüpunkt

Gegensprechanlage → **Nummerneinstellungen** und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

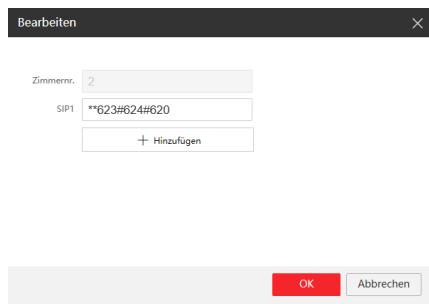
Hinterlegen Sie eine freie **Zimmernummer** (welche nicht von einer Innenstation verwendet wird) und hinterlegen Sie als SIP-Nummer die interne Fritz!Box-Nummer des Zielgerätes, das angerufen werden soll (z.B.: DECT Telefon). Die verfügbaren Zielrufnummern erhalten Sie aus der Spalte **intern** in der **Geräteübersicht** im Menü **Telefoniegeräte** Ihrer Fritz!Box.

Telefonie > Telefoniegeräte					
Geräteübersicht					
Name	Anschluss	Rufnummer ausgehend	Rufnummer ankommend	intern	
12345678	LAN/WLAN	alle	alle	**621	
23011981	LAN/WLAN			**620	
Anrufbeantworter	integriert	-	alle	**600	
Mobilteil 1	DECT	-	alle	**610	
Telefon	FON 1	-	alle	**1	
Telefon	FON 2	-	alle	**2	
Türsprechanlage	LAN/WLAN	-	-	**622	

Hinweis

Gruppenruf: möchten Sie mehrere Fritz! Box-Geräte gleichzeitig über einen Klingeltaster anrufen, geben Sie im Eingabefeld SIP1 die Zielnummern in folgendem Format ein:

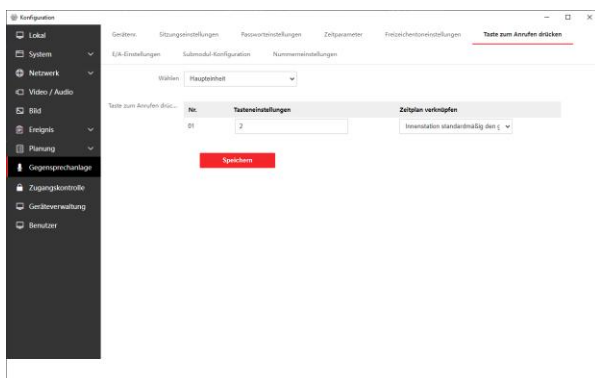
****Nummer#Nummer#Nummer...**



Anruftaste zuweisen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage** → **Taste zum Anrufen** **zuweisen** und wählen Sie das im Dropdown-Feld **Wählen** aus, für welches Modul Sie die Anruftaste programmieren wollen:

- **Haupteinheit:** integrierte Klingeltaste im Hauptmodul
- **Teilmodul:** Klingeltaste im Erweiterungsmodul IP-TE8-1



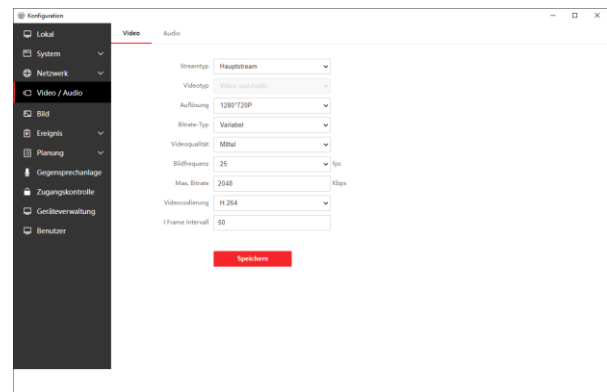
Geben Sie im Eingabefeld Tasteneinstellungen die Zimmernummer der zuvor im Menü **Nummerneinstellungen** erstellten **Zimmernummer** des Fritz!Box Gerätes (z.B. 2) ein.

Hinweis

Um während eines Gespräches zwischen der Türstation und einem SIP-Client die Tür zu öffnen drücken Sie im Gespräch die Taste 1# (Ausgangs-Relais 1) oder 2# (Ausgangs-Relais 2)

Speichern Sie die Einstellung. Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.

Audio und Video Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video / Audio** → **Video**, um die Einstellungsseite für die Video-Stream-Einstellung zu öffnen.

Video

Streamtyp:

Wählen Sie aus, welchen Stream Sie konfigurieren möchten:
Hauptstream: Für Anzeige an Innenstationen und Übertragung an NVR/Guarding Vision
Substream: Für Anzeige an Guardian und Guarding Vision/NVR

Videotyp:

Keine Auswahl möglich, es wird immer Audio+Video gleichzeitig übertragen

Auflösung:

Legen Sie die Auflösung fest. Bei eingeschränkter Netzwerkbandbreite empfiehlt sich die Auflösung 720p

Bitrate-Typ + Videoqualität:

Variable Bitrate passt die Bitrate anhand der aktuell aufgenommenen Szene automatisch an (komplexe Szenen mit vielen Objekten und Bewegung erzeugen höhere Bitrate, als beispielsweise eintönige Flächen) - die Bildqualität bleibt immer hoch. Konstante Bitrate erzeugt einen konstanten Bitstrom mit einer Videoqualität abhängig von der Einstellung Videoqualität. Bei komplexen Szenen sinkt in der Regel die Bildqualität.

Bildfrequenz

Anzahl der Einzelbilder pro Sekunde (frames per second). Weniger Bilder bedeutet weniger Bandbreite und Speicherbedarf bei Aufzeichnungen.

Max. Bitrate

Maximale Bandbreite für den gesamten Video-Bitstrom. Je höher der Wert, desto besser die

Videoqualität vor allem bei komplexen Szenen.
Der Maximalwert beträgt 4096 Kbps.

Videocodierung

Auswahl der Videokompression. Die Türstation unterstützt ausschließlich H.264

I-Frame Intervall

Einstellung zur Anzeige von Schlüsselbildern im H.264-kompressionsverfahren. Je niedriger der Wert, desto häufiger werden Schlüsselbilder im Stream gesetzt, was zu einer besseren Bildqualität aber auch höheren Bitrate/Speicherbedarf führt. Der Wert muss zwischen 1- 400 liegen. Empfohlen: 50

Audio

Audiokanal

Die Türstation besitzt nur einen Audiokanal.

Streamtyp

Die Audioeinstellungen für die Türstation werden immer für Haupt- und Substream angewendet.

Audiocodierung

Auswahl des Audiocodec für die Sprachübertragung.

Lautstärke eingeben

Empfindlichkeitseinstellung des Mikrofons (10 am höchsten)

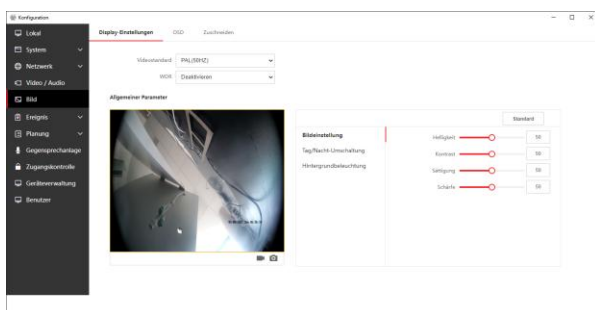
Ausgangslautstärke

Akustische Rückmeldung beim Klingeln (10 am höchsten)

Sprechlautstärke

Sprachlautstärke an Türstation einstellen (10 am höchsten)

Bild Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Bild → Display-Einstellungen**, um die Einstellungsseite für die Kamera zu öffnen.

Display-Einstellungen

Videostandard

Lampen im Erfassungsbereich der Kamera, die über Wechsellspannung betrieben werden pulsieren im Frequenzbereich entsprechend des Netzanbieters (in Deutschland 50Hz). Um ein flackern im Bild zu unterdrücken, muss die Einstellung entsprechend der Netzfrequenz gewählt werden.

WDR

Wide Dynamic Range – Ist die Einstellung aktiviert, werden Bildbereiche mit unterschiedlicher Beleuchtung (z. B. durch Gegenlicht) ausgemittelt, wodurch die Bildqualität spürbar verbessert wird.

Allgemeine Parameter

Bildeinstellung

Passen Sie die Bild-Helligkeit, -Kontrast, -Sättigung und Schärfe manuell an.

Tag/Nacht-Umschaltung

Legen Sie das Verhalten der Tag/Nachtumschaltung der Türstation fest.

Hinweis

Befindet sich die Türstation im Nachtmodus, wechselt das Videobild in Schwarz/Weiß und die IR-Strahler an der Kamera werden aktiviert. Zusätzlich wird die **Hintergrundbeleuchtung aller Tastenfelder** an der Türstation aktiviert.

Auto: über den integrierten Lichtsensor, wird anhand der Empfindlichkeitseinstellung der Tag/Nacht-Modus aktiviert

Tag: Tag-Modus ist immer aktiv

Nacht: Nacht-Modus ist immer aktiv

Geplante Umschaltung: Anhand der eingetragenen Start- und Endzeit wird täglich die Tag/Nacht-Umschaltung aktiviert.

Hintergrundbeleuchtung

BackLightCompensation – Stark überbeleuchtete Bildbereiche (z.B.: Straßenlampen) werden automatisch abgedunkelt und erhöhen damit die Bildqualität. Legen Sie nach dem Aktivieren der BLC-Funktion per Dropdown-Feld den Bildbereich fest.

OSD

Legen Sie fest welche Kamerainformationen im Livebild des Kamera-Streams angezeigt werden sollen. Im Vorschaufenster der Livebildanzeige kann die Anzeige-Position mit der Mouse via Drag&Drop auf dem Textrahmen geändert werden.

Display-Name

Bei aktivierter Funktion wird der Kameraname im Bild angezeigt.

Datum anzeigen

Bei aktivierter Funktion wird das aktuelle Datum im Bild angezeigt.

Woche anzeigen

Bei aktivierter Funktion wird das Datumsfeld um den aktuellen Wochentag erweitert.

Kameraname

Legen Sie den Kameranamen für die Anzeige fest.

Zeitformat

Legen Sie das Zeitformat (12/24h) für die Anzeige fest.

Datumformat

Legen Sie das Datumsformat für die Anzeige fest.

Speichern Sie die Einstellungen.

Zuschneiden

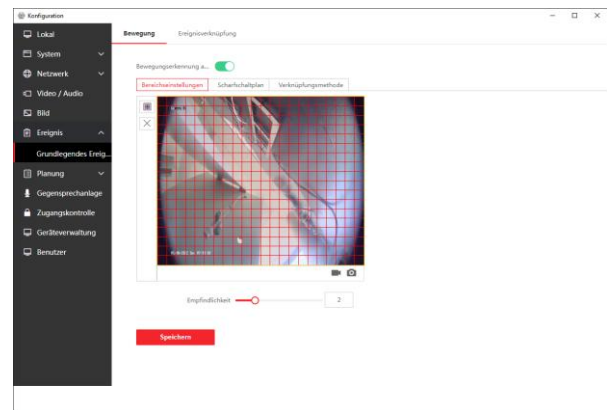
Die Zuschneiden-Funktion ermöglicht es Ihnen (abhängig von der voreingestellten Stream-Auflösung) den Sichtbereich der Kamera zu verkleinern, um ungewollte Bildbereiche (z.B.: öffentliche Wege oder Privatgrundstücke) nicht zu erfassen.

Ziel beschneiden aktivieren:

Bei Aktivierung der Funktion können Sie im Livebild des Vorschaufensters den Erfassungsbereich der Kamera mittels Drag&Drop-Funktion anpassen. Wählen Sie dazu bei **Auflösung der Beschneidung** die Bildgröße aus und passen Sie die Position des Rahmens im Vorschaufenster an.

Beim Speichern der Einstellung, wird der Kameraerfassungsbereich im Live-Stream der Kamera entsprechend verringert.

Ereignis Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Ereignis → Grundlegendes Ereignis → Bewegung**, um die Einstellungsseite für die Bewegungserkennung zu öffnen.

Bewegung

Bewegungserkennung aktivieren

Aktiviert die Kamerainterne Bewegungserkennung. Es können damit folgende Aktionen realisiert werden:

- Bewegungsmeldung an Client
- Bewegungsmeldung an STR Elektronik NVR für Alarmaufschaltung und Aufzeichnung
- Aktivierung des Displays des IP-TDM-1 Touch-Moduls

Bereichseinstellungen

Legen Sie den Erfassungsbereich über das Raster-Icon im Vorschaufenster für die Bewegungserkennung fest. Löschen Sie den Erfassungsbereich über das X-Icon. Das Auslöseverhalten wird über die Empfindlichkeitseinstellung (1= niedrig / 10=hoch) eingestellt.

Scharfschaltplan

Markieren Sie mit der Mouse den wöchentlichen Zeitbereich für die Aktivierung der Bewegungserkennung. Außerhalb der markierten Zeitbereiche findet trotz aktivierter Bewegungserkennung keine Auslösung statt.

Verknüpfungsmethode

Legen Sie das Ziel für die Alarmierung fest. Die Einstellung **Notrufzentrale benachrichtigen** wird für die Aufschaltung auf Client und/oder NVR benötigt.

Ereignisverknüpfung

Es können zusätzliche Status-Ereignisse für die

Benachrichtigung der Notrufzentrale (Client / NVR) konfiguriert werden.

Haupttyp: Geräteereignis

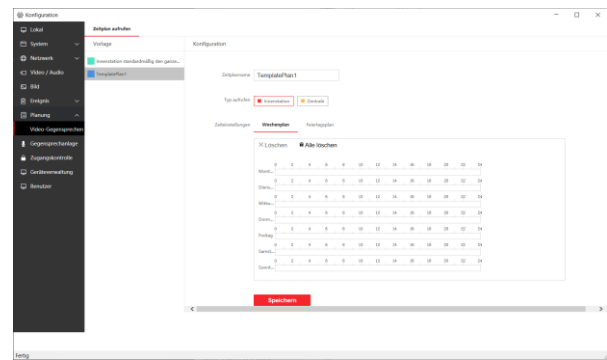
Hilfstyp: Sabotagealarm

Beim Auslösen des Sabotagekontakts an der Türstation (z.B.: durch Aufhebeln oder Gehäusemanipulation) wird eine Meldung an die Notrufzentrale abgesetzt.

Haupttyp: Türeignis

Hilfstyp: Tür öffnen Zeitüberschreitung

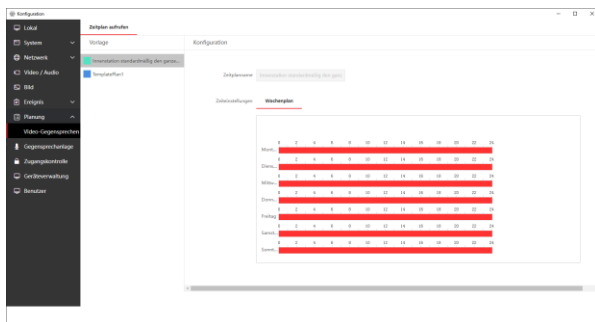
Bei Verwendung von Türöffnungskontakten wird ein Ereignis ausgelöst, wenn der Kontakt nach Türeentriegelung nicht wieder geschlossen wird.



Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf den zweiten Listeneintrag **TemplatePlan1** (blaue Markierung)
2. Vergeben Sie einen Namen für Ihren Zeitplan unter **Zeitplanname**
3. Wählen Sie unter **Typ anrufen** das Anrufziel aus
Innenstation: ändert die Markierung im Zeitplan auf Innenstationen (gilt für alle in der Türstation eingelernten Innenstationen)
Zentrale: ändert die Markierung im Zeitplan auf Client/. Alle Anrufe im gewählten Zeitbereich werden dann direkt zur Guarding Vision/ durchgestellt. Es findet kein Anruf auf Innenstationen statt.
4. Markieren Sie den gewünschten Zeitbereich mit der Mouse (Drücken&Ziehen) im **Wochenplan**. Abhängig von der gewählten Markierung (**Innenstation / Zentrale**) wird der Zeitbereich entsprechend farbig markiert.
5. Wechseln Sie optional auf den Eintrag **Feiertagsplan** bei **Zeiteinstellungen**, um Ausnahmen für Feiertage zu hinterlegen
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und legen Sie Start- und Endzeiten für Feiertage an, sowie Anrufziele und Zeitbereiche

Zeitplan Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Planung** → **Video-Gegensprechen** → **Zeitplan aufrufen**, um die Einstellungsseite für Zeitpläne aufzurufen.

Im Zeitplan Menü können Grundlegende Einstellungen zum zeitlichen Anrufverhalten zwischen Außen- und Innenstationen festgelegt werden.

Hinweis

Im Auslieferungszustand ist der Zeitplan „**Innenstation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren**“ für Innenstationen bereits mit einer 24/7-Einstellung belegt. Dieser Zeitplan kann nicht verändert werden.

Für die Verwendung eines individuellen Zeitplans können Sie die bestehende Vorlage **TemplatePlan1** abändern.

Hinweis

Der **Feiertagsplan** hat intern eine höhere Priorität als der normale **Wochenplan**, für den Fall, dass sich Zeitbereiche zwischen Wochen- und Feiertagsplan überlappen (Feiertagsplan überschreibt das Verhalten des Wochenplans).

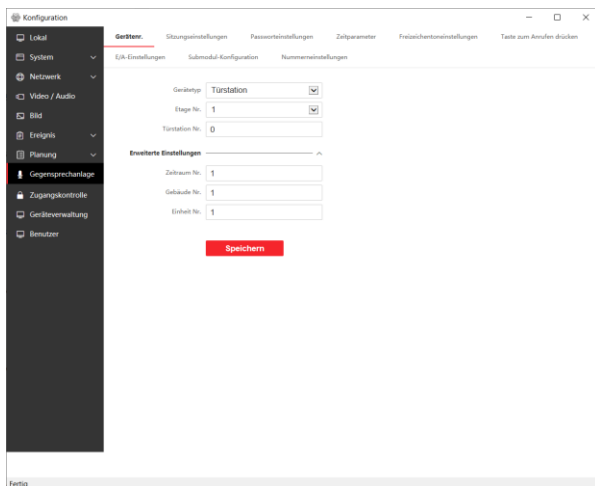
7. **Speichern** Sie die Einstellungen

Hinweis

Sind im Wochen- und/oder Feiertagsplan einzelne Bereiche oder Tage **nicht markiert (weiße Fläche)**, wird in diesem Zeitbereich kein Anruf ausgeführt.

Der individuelle Zeitplan kann nun unter **Gegensprechanlage → Taste zum Anrufen drücken** einer Klingeltaste zugeordnet werden.

Gegensprechanlage Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage → Gerätenr.**, um die Einstellungsseite für die Video-Gegensprechanlagenkonfiguration zu öffnen.

Im Einstellungsmenü **Gegensprechanlage** werden alle grundlegenden Konfigurationen für die Video-Gegensprechfunktion zentral vorgenommen.

Gerätenr.

Gerätetyp
Türstation

Etage Nr.
1

Türstation Nr.
0

Erweiterte Einstellungen

Zeitraum Nr.
1

Gebäude Nr.
1

Einheit Nr.
1

Speichern

Wählen Sie zunächst den Betriebsmodus der Türstation. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Türstation

Standardbetriebsmodus der Türstation. In dieser Konfiguration kann die Türstation als Haupt- oder Nebentürstation verwendet werden.

Türtelefon

Verwendung der Türstation als zusätzliche Inneneinheit für Mehrparteien Häuser/Objekte. In diesem Betriebsmodus arbeiten alle als Türtelefone konfigurierte Türstationen getrennt voneinander, jedoch mit einem gemeinsamen Zugriff auf Haupttürstationen für alle Teilnehmer.

Außentürstation

Konfiguration zur Verwendung der Türstation als Rezeption/Empfang in Kombination mit einer IP Main Station DS-KM9503 (Anleitung zur weiteren Konfiguration siehe DS-KM9503).

Legen Sie die Adressierung der Türstation fest

- Etage Nr.:** Nur relevant in Kombination mit einer Aufzugssteuerung (Aufzugssteuerung nicht möglich)
- Türstation Nr.:** Legen Sie hier die Nummer der Türstation fest.

Hinweis

0: Wird die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Haupttürstation** definiert.

1-8: Ist die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Nebentürstation** definiert.

Alle Türstationen müssen über eine eindeutige ID verfügen. Mehrfache ID's sind nicht erlaubt.

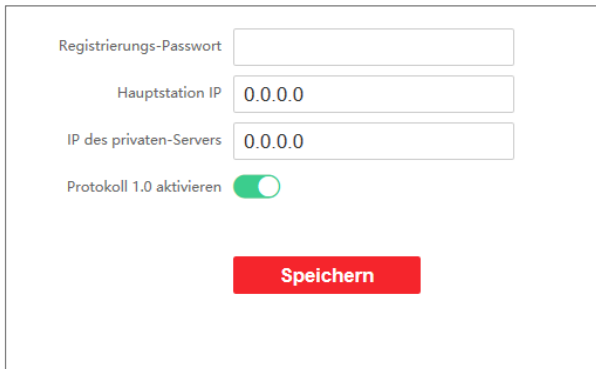
- Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**
- Zeitraum Nr.:** Geben Sie eine „Wohnkomplex“-Nummer für die Unterteilung in Wohngebiete ein
- Gebäude Nr.:** Geben Sie eine Gebäude-Nummer für die Unterteilung in mehrere Wohngebäude ein
- Einheit Nr.:** Geben Sie eine Einheiten-Nummer für die Unterteilung in verschiedene Abschnitte innerhalb eines Gebäudes ein

Hinweis

In der Regel werden die **erweiterten Einstellungen** für die Absicherung eines einzelnen Gebäudes nicht benötigt. Verändern Sie diese Werte nur, wenn dies notwendig ist.

Innenstationen und Neben-Türstationen müssen über einen identischen Adressbereich verfügen, um Anrufe durchführen zu können.

Sitzungseinstellungen



In den Sitzungseinstellungen werden die Sicherheitseinstellungen für die Netzwerk-Kommunikation aller Geräte (Außen- und Innenstationen) im Systemverbund festgelegt.

Registrierungs-Passwort:

Legen Sie das Passwort zur Authentifikation der Türstation im Systemverbund fest. Das Passwort muss zwischen 8-16 Zeichen lang sein, sowie aus Ziffern, Klein- und Großbuchstaben und Sonderzeichen bestehen.

Hinweis

ALLE Geräte im Systemverbund müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gegenseitige Verbindung aufzubauen.

Hauptstation IP + IP des privaten Servers:

Einstellungen sind nur relevant in Kombination mit IP Mainstation DS-KM9503.

Protokoll 1.0 aktivieren

Diese Einstellung ist aus Kompatibilitätsgründen im Auslieferungszustand aktiv.

Die Datenkommunikation zwischen Video-Gegensprechanlagen-Geräten im Systemverbund erfolgt über ein privates Übertragungsprotokoll von STR Elektronik. 2021 erfolgte ein Wechsel von Protokoll Version 1.0 → 2.0, welches einen größeren Funktionsumfang bietet. Wichtigstes Merkmal des Protokolls 2.0-Updates ist die zusätzliche Absicherung aller Geräte im Systemverbund mittels Registrierungspasswort.

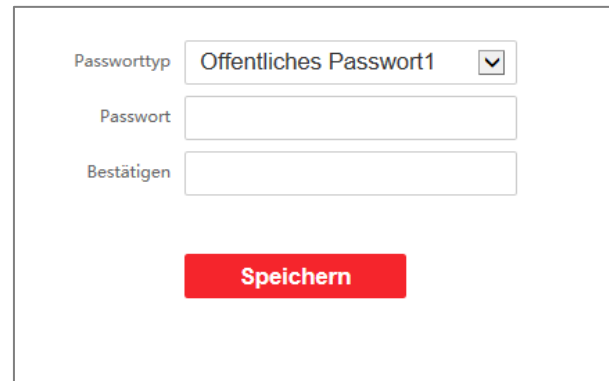
Möchten Sie ältere Video-Gegensprechanlagen-Geräte (z.B.: Innenstationen) einsetzen, welche

nur Protokoll 1.0 kompatibel sind, muss die Funktion Protokoll 1.0 aktiviert werden.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen die Unterstützung für Protokoll 1.0 zu deaktivieren, wenn diese nicht benötigt wird.

Passworteinstellungen



Hier legen Sie öffentliche Passwörter (PIN-Codes) für die Authentifizierung mittels PIN-Feldeingabe an den Erweiterungsmodulen der Türstation fest.

Folgendes Erweiterungsmodul bietet eine PIN-Code Eingabemöglichkeit:

- IP-TDM-1 Touch Screen-Modul

Es können bis zu 16 PIN-Codes in der Türstation hinterlegt werden.

Hinweis

Der **PIN-Code** muss aus **6 Ziffern** bestehen. Da diese PIN-Codes keiner Person direkt zugeordnet sind, werden diese als **öffentliches Passwort** bezeichnet.

Vergessen Sie nicht das öffentliche Passwort abzuändern, wenn Personen mit Kenntnis über einen PIN keinen Zugriff mehr erhalten sollen.

1. Wählen Sie der Reihe nach **öffentliches Passwort 1-16** aus dem Drop-Down Feld aus
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein
3. Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe des PIN im Feld **Bestätigen**.
4. **Speichern** Sie die Einstellungen

Am Ziffernfeld des Erweiterungsmoduls muss folgendes Format für zum Öffnen der Türe (Relais-Ausgang1) beachtet werden:

[#] Öffentliches Passwort [#] Passwordeinstellungen > 2.2.56

Geräte mit einer Firmware Version ab 2.2.20 besitzen eine verbesserte Version der Passwortverwaltung. Es stehen weiterhin 16 öffentliche Passwörter zur Verfügung, jedoch kann individuell für jedes Passwort festgelegt werden, welcher Türöffnungsausgang angesteuert wird.

1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen**, um ein neues Passwort zu erstellen
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein
3. Wählen Sie die Entsperrberechtigung für **Schloss1/2** (Türöffnungskontakt) aus
4. Geben Sie optional einen **Hinweis** zum Passwort ein, falls Sie es vergessen sollten.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

In der Spalte **Vorgang** können Sie durch Anklicken der Symbole bestehende Passwörter anpassen oder löschen.

Zeitparameter

Passen Sie hier zeitliche Parameter für Anrufdauer, Nachrichtendauer und Klingeldauer an der Türstation an.

Anrufdauer

Maximale Gesprächszeit zwischen 90-120 Sekunden der Türstation und einer Innenstation. Das Gespräch endet automatisch nach Erreichen der maximalen Gesprächszeit.

Nachrichtendauer

Maximale Nachrichtendauer zwischen 30-60 Sekunden zur Aufnahme von Sprachnachrichten. Die Aufnahme von Sprachnachrichten kann über die angeschlossenen Innenstationen aktiviert werden (werden in der Innenstation gespeichert). Die Aufnahme endet automatisch nach Erreichen der maximalen Nachrichtendauer

Klingeldauer

Maximale Klingeldauer an Innenstationen zwischen 65-255 Sekunden. Nach Erreichen der maximalen Dauer wird entweder der Klingelvorgang beendet oder (wenn in der Innenstation konfiguriert) eine Aufnahme zur Sprachnachricht an der Türstation angefordert.

Freizeicheneinstellungen

Hinterlegen Sie einen individuellen Klingelton für die akustische Rückmeldung beim Klingelvorgang an der Türstation.

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**
2. Vergeben Sie einen **Namen** für den Klingelton
3. Importieren Sie einen Klingelton mittels der Schaltfläche **Durchsuchen** von Ihrem PC

4. Wählen Sie die Datei aus und bestätigen Sie mit OK
5. Wählen Sie im Listeneintrag in der Spalte **Vorgang** den Klingelton aus und aktivieren Sie diesen durch Klick auf das Häkchen-Symbol, um diesen zu aktivieren.

Hinweis

Die Audiodatei muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Format: WAV/AAC
- Größe: < 600Kbyte
- Sample Rate: 8000Hz
- Mono

Taste zum Anrufen drücken



Hier konfigurieren Sie die Zielruf-Einstellungen der Klingeltaster (**Tasteneinstellungen**) an der Türstation.

Wählen Sie zunächst welches Modul an der Türstation (**Haupteinheit** oder **Teilmodul**) Sie konfigurieren möchten.

Hinweis

Im Dropdown-Menü für die Haupteinheit wird immer ein Klingeltaster angezeigt, auch wenn die Haupteinheit keinen integrierten Klingeltaster besitzt (IP-KL-1). In diesem Fall hat der Einstellungsdialog keine Funktion.

Das Erweiterungsmodul IP-TE8-1 besitzt 8 Zusatz Anschlüsse für Klingeltasten. Diese sind von oben (erster Klingeltaster Nr.5) nach unten (letzter Taster Nr.12) aufgeführt.

Tasteneinstellungen

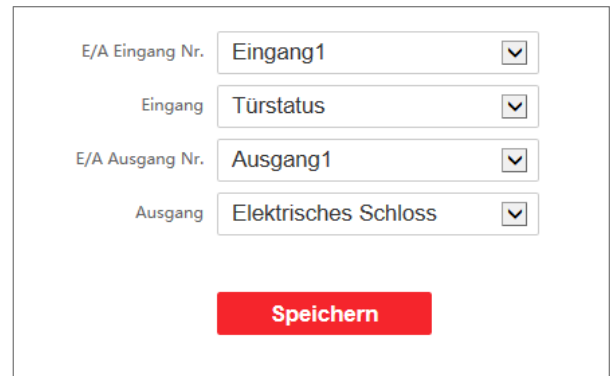
Tragen Sie hier die gewünschte Zimmernummer (der Innenstation) ein, welche beim Tastendruck angerufen werden soll. Es kann nur eine einzige Nummer eingegeben werden. Wenn Sie eine SIP-Rufnummer anwählen möchten, muss diese zuvor unter **Nummereinstellungen** als Zimmernummer hinterlegt werden.

Zeitplan verknüpfen

Wählen Sie den Standardzeitplan (24/7) oder den zuvor individuell erstellten Zeitplan aus.

Speichern Sie die Einstellungen.

E/A-Einstellungen



Stellen Sie hier das Verhalten der Alarm Ein- und Ausgänge an der Türstation ein. Die Türstation besitzt 4 Eingänge und 2 Ausgänge.

E/A Eingang Nr

Wählen Sie zwischen Eingang1-4. Jeder Eingang kann individuell über das Feld Eingang konfiguriert werden. Jeder Eingang besitzt einen vorgegebenen Funktionsumfang.

Eingang

Wählen Sie die Funktion des jeweiligen Eingangs aus:

Eingang	Optionen
Eingang 1	Türstatus
	Benutzerdefiniert
Eingang 2	Deaktivieren
	Türstatus
	Benutzerdefiniert
Eingang 3	Verlassentaste
	Benutzerdefiniert
Eingang 4	Deaktivieren
	Verlassentaste
	Benutzerdefiniert

Türstatus

Erfordert einen verdrahteten Türöffnungskontakt am Alarmeingang. Abfrage für Tür offen/geschlossen. Wenn Türe zu lange offen ist, löst die Türstation (Ereigniskonfiguration vorausgesetzt) eine Meldung an Guarding Vision aus.

Benutzerdefiniert (Standardeinstellung)

Bei Benutzerdefiniert wird diese Einstellung zur Ansteuerung des Alarmeingangs für externe Klingeltaster genutzt.

Hinweis

Wird der Alarmeingang auf Benutzerdefiniert eingestellt, wird als Ziel automatisch eine Zimmernummer anhand der Nummerierung des Alarmeingangs angerufen:

Eingang1 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 1
 Eingang2 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 2
 Eingang3 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 3
 Eingang4 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 4

Deaktivieren

Der Alarmeingang wird deaktiviert.

Verlassentaste

Der Alarmeingang wird zur Ansteuerung eines Exit-Buttons (z.B.: DS-K7P01) genutzt. Wird der Eingang ausgelöst, öffnet die Türstation Relais 1.

E/A Ausgang Nr.

Wählen Sie zwischen Ausgang1-2. Jeder Ausgang kann individuell konfiguriert werden.

Ausgang

Wählen sie die Funktion des jeweiligen Ausgangs aus:

Ausgang	Optionen
Ausgang 1	Elektrisches Schloss
Ausgang 2	Deaktivieren
	Elektrisches Schloss

Elektrisches Schloss

Die Türstation schließt das Relais 1/2 zur Ansteuerung eines elektrischen Türöffners.

Deaktivieren

Der Ausgang wird deaktiviert.

Hinweis

Im Auslieferungszustand ist Ausgang 2 deaktiviert (entsprechend wird in Guarding Vision/Guardian/Innenstation nur Ausgang1 zum Türöffnen angezeigt). Um Ausgang 2 nutzen zu können, muss dieser in der Konfiguration aktiviert werden.

Submodul-Konfiguration

Submodul Konfiguration				
Nr.	Modultyp	Status	Version	Vorgang
1	Touchscreen (M-Karte)	Online	V1.0.1 build20815	
2	Tastaturlinien	Online	V1.1.1 build210318	
Gesamt 2				

Hier erhalten Sie eine Übersicht zu allen an der Türstation angeschlossenen Erweiterungsmodulen.

Modultyp: Anzeige des Erweiterungsmoduls

Status: Verbindungsstatus

Version: Installierte Firmware-Version des Erweiterungsmoduls

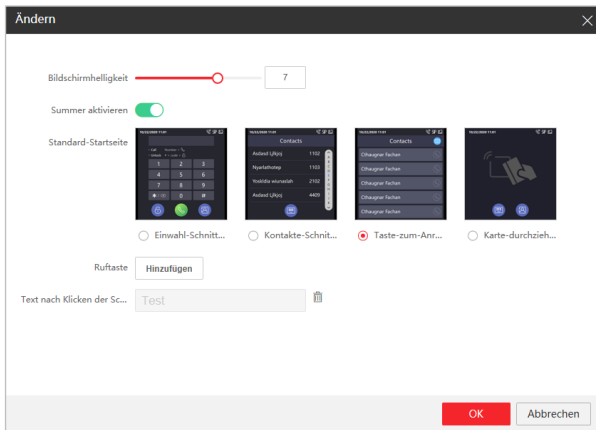
Vorgang: ermöglicht Einstellungen am Erweiterungsmodul (wenn verfügbar)

Hinweis

Einstellungen können aktuell nur für das Touch-Screen-Modul IP-TDM-1 vorgenommen werden.

Werden nicht alle Erweiterungsmodule in der Liste angezeigt, liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Adressierungsproblem der Dip-Schalter vor. Prüfen Sie die Dip-Schalter Position des Moduls.

Einstellung für IP-TDM-1



Bildschirmhelligkeit

Passen Sie die Helligkeit über den Schieberegler an

Summer aktivieren

Aktivieren/Deaktivieren Sie den Summer (akustisches Feedback beim Drücken des Touchscreens am Modul)

Standard-Startseite

Wählen Sie den Anzeigemodus, welcher nach Aktivierung des Standby-Modus am Display angezeigt werden soll.

Ruftaste

Fügen Sie im Modus **Taste-zum-Anrufen** virtuelle Klingeltaster am Display hinzu. Drücken Sie hierzu auf Hinzufügen und geben Sie den Anzeigenamen, sowie die Zimmernummer zur Innenstation an. Es können bis zu 10 virtuelle Klingelknöpfe hinzugefügt werden. Ab 6 Tasten, wird die Anzeige 2-Spaltig.

Nummerneinstellungen

+ Hinzufügen - Löschen				
✓	Nr.	Zimmernr.	SIP-Nummer	Vorgang
✓	1	2	SIP1-***622	ⓘ

Verwalten Sie hier SIP-Rufnummern für die Zuordnung zu einer internen Zimmernummer, um diese auf ein Tastenfeld zu konfigurieren.

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen**

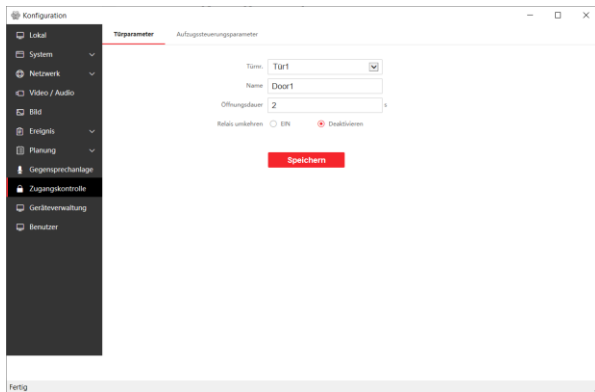
2. Vergeben Sie eine Zimmernummer (**Zimmernr.**)
3. Hinterlegen Sie eine SIP-Rufnummer
4. Sie können über die Schaltfläche **Hinzufügen** bis zu 4 weitere SIP-Rufnummern hinterlegen
5. Klicken Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern



Hinweis

Werden mehrere SIP-Rufnummern-Einträge hinter einer Zimmernummer hinterlegt, so werden diese der Reihe nach angerufen. Der Wechsel zwischen den Nummern erfolgt nach Ablauf der maximalen Anrufdauer. Nimmt ein Teilnehmer das Gespräch entgegen, wird die Anrufrkette unterbrochen.

Zugangskontrolle Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Zugangskontrolle** → **Türparameter**, um die Einstellungsseite für die Zutrittskontrolle zu öffnen.

Türparameter

Hier legen Sie das Verhalten der Relais-Ausgänge an der Türstation fest.

Hinweis

Im Auslieferungszustand ist Ausgang 2 (**Türnr.: Tür2**) deaktiviert. Um das Verhalten für Relais2 konfigurieren zu können, muss dies unter **Gegensprechanlage** → **E/A-Einstellungen** → **Ausgang2** → **Elektrisches Schloss** aktiviert werden.

Türnr.

Wählen Sie zwischen Relais-Ausgang 1 und 2 aus

Name

Vergeben Sie einen Namen

Öffnungsdauer

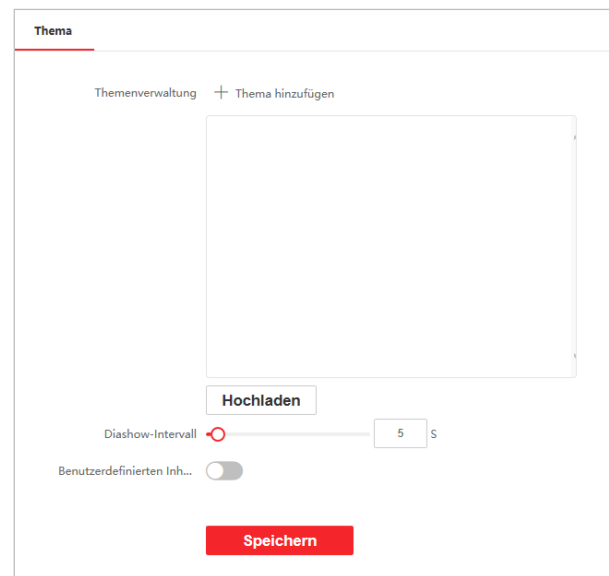
Legen Sie die Öffnungsdauer des Relais in Sekunden fest

Relais umkehren

Ein: der Normalzustand des Relais ist geschlossen
Deaktivieren: der Normalzustand des Relais ist offen

Speichern Sie die Einstellung

Thema



Hinweis

Diese Option wird nur für Türstationen mit angeschlossenen Touch-Display-Modul angezeigt.

Hier können Sie den Werbemodus des Touch-Moduls aktivieren. Bis zu 5 Bilder können auf das Modul geladen werden, welche als Diashow beim Aufwachen und Aktivieren des Standby-Betriebs eingeblendet werden. Der Standby-Betrieb des TDM-Moduls wird automatisch nach 30 Sekunden Inaktivität aktiviert und bei Display-Berührung oder durch die integrierte Bewegungserkennung des Hauptmoduls beendet.

Hinweis

Beachten Sie folgende Anforderung an die Bilddateien für die Anzeige am Touch-Modul:

- Dateieendung muss *.JPG sein
- Dateiname darf maximal 1-32 Zeichen (nur Buchstaben oder Ziffern, keine Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen) besitzen
- Maximale Dateigröße < 1Mbyte
- Maximale Auflösung 3.000 x 3.000 Pixel

Das Beste Ergebnis erzielen Sie mit Grafiken in der nativen Auflösung des Displays von 480x480 Pixel.

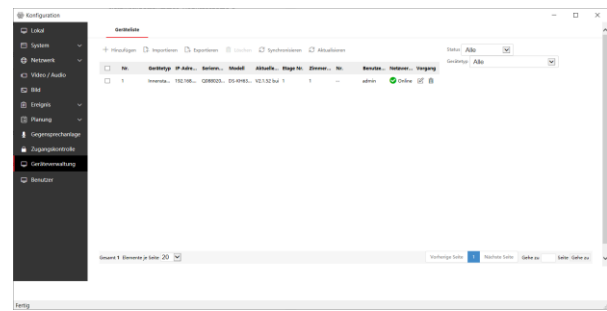
Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Thema hinzufügen** und vergeben Sie einen

Themennamen und wählen Sie den **Thementyp** aus (aktuell nur Bild möglich)

2. Klicken Sie auf das **Plus-Symbol** und wählen Sie **ein oder mehrere Bilddateien** von ihrem Datenträger für das Thema aus
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hochladen**, um die Bilddateien auf das TDM-Modul zu übertragen
4. Stellen Sie über den Schieberegler **Diashow-Intervall** die Anzeigedauer jedes einzelnen Bildes ein.
5. Sie können optional über die Schaltfläche **Benutzerdefinierter Inhalt** einen statischen Text im Thema einblenden lassen.
6. Speichern Sie die Einstellungen

Geräteverwaltung



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Geräteverwaltung** → **Geräteliste**, um die Einstellungsseite für die verknüpften Video-Gegensprechanlagen Geräte zu öffnen.

Die Liste zeigt alle aktuell verknüpften Geräte (Untertürstationen, Innenstationen, Decoder Stationen) und deren Online-Status an. Von hier aus können Geräte manuell mit der Türstation verknüpft werden.

Gerät hinzufügen

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Gerät mit der Türstation zu verbinden.
- Verwenden Sie alternativ die Funktion **Importieren**, um eine zuvor exportierte Geräteliste zu importieren

Einrichtungsschritte Innenstation / Untertürstation hinzufügen:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**
2. Wählen Sie als Gerätetyp **Innenstation** oder **Unter-Türstation** aus
3. Geben Sie das Passwort des **Administratorkontos** ein
4. Geben Sie das **Registrierungspasswort** ein (dies muss identisch zur Türstation sein)
5. Geben Sie die 9-Stellige **Geräteseriennummer** ein. Sie erhalten die Seriennummer auf dem ausgedruckten Typen-Schild am Gerät.
6. Geben Sie **IP-Adresse, Subnetmaske, Standard-Gateway und Port-Nummer** ein
7. Legen Sie die **Etagen Nr.** fest (nur relevant in Verbindung mit Aufzugssteuerung)
8. Geben Sie eine eindeutige **Zimmernr.** (Innenstation) bzw. **Gerätenummer** (Unter-Türstation) ein.
9. Drücken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern

Es kann etwas dauern, bis das hinzugefügte Gerät als Online angezeigt wird. Aktualisieren Sie dazu die Ansicht mehrmals über die angezeigte Schaltfläche Aktualisieren.

Hinweis

Innenstationen können über mehrere Wege der Türstation hinzugefügt werden:

- Mittels **Geräteverwaltung** → **Geräteliste** in der Türstation
- Mittels **Netzwerk** → **Netzwerkeinstellungen gruppieren** in Guarding Vision der Innenstation (**Haupt-)** **Türstation IP-Adresse**
- Mittels **Geräteverwaltung direkt am Monitor** der Innenstation

Exportieren

Durch Drücken der Schaltfläche Exportieren können Sie die aktuelle Geräteliste als XLS-Datei exportieren. Sie können diese Datei auch offline bearbeiten und erweitern (Achten Sie darauf, das Zellenformat nicht zu verändern) und über die Import-Funktion wieder in die Türstation einlesen.

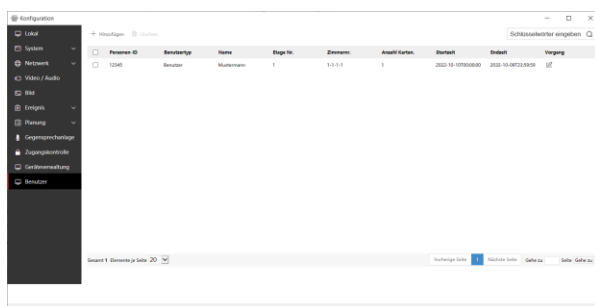
Löschen

Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und drücken Sie das **Mülleimer-Symbol** in der Spalte **Vorgang**, um das Gerät aus der Geräteliste zu entfernen.

Ändern/Bearbeiten

Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und drücken Sie das **Stift-Symbol** in der Spalte **Vorgang**, um Einstellungen für das Gerät zu ändern. Sie müssen bei der Änderung die Passwörter aus Sicherheitsgründen erneut eingeben.

Benutzer



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Benutzer**, um die Einstellungsseite für Personenlisten zu öffnen.

Hinweis

Personenlisten werden für den Einsatz in Kombination mit Anzeige-Modul (DS-KD-DIS) oder Touch-Screen Erweiterungsmodul (IP-TDM-1) benötigt.

Von hier aus können manuell Personen erstellt werden, die zusätzlich mit RFID-Karten ID's und Zimmer-Nummern gekoppelt werden.

Hinweis

Diese Einstellungen können alternativ direkt über die Client über das Menü **Zutrittskontrolle** → **Personen** verwaltet werden, welche dann über die Funktion **Zutrittsgruppe** mit der Türstation oder weiteren STR Elektronik Zutrittskontroll-Geräten synchronisiert werden können.

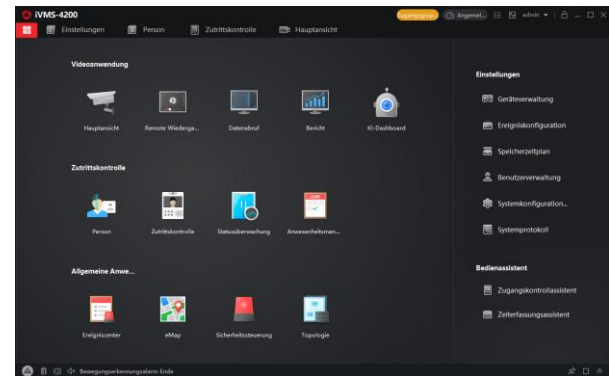
Anlegen eines Benutzers

1. Drücken Sie die Schaltfläche **Hinzufügen**
2. Vergeben Sie eine **Personen-ID** (nur Ziffern und Buchstaben, muss eindeutig sein)
3. Hinterlegen Sie den **Namen** (Kann Vor- und Nachname enthalten)
4. Legen Sie die **Benutzerrolle** fest
5. Legen Sie fest, ob der Nutzer **immer gültig** ist oder ob dieser nur einen bestimmten **Gültigkeitszeitraum** besitzt. Legen Sie hierzu **Start- und Endzeit** für die Gültigkeit fest. Befindet sich ein Nutzer außerhalb des Gültigkeitszeitraums, sind alle ihm zugeordneten Authentifizierungsmethoden (z.B.: RFID-Karte) zum Öffnen der Tür ungültig, sowie Anruf der zugeordneten Innenstation ist gesperrt.
6. Durch Auswahl der Zutrittskontrollberechtigung **Administrator**, hat der Nutzer Berechtigung alle Türen für alle Zutrittskontroll-Geräte zu öffnen
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Person mit einer **Zimmernr. einer Innenstation** zu verknüpfen. Hinterlegen Sie die **Etagen Nr.** und **Zimmer-Nr.** Das Format der Zimmer-Nr muss wie folgt aussehen **1-1-1-2** (für Zimmernr. 2)
8. Fügen Sie optional eine RFID-Karte hinzu. Hinterlegen Sie dazu die ID der Karte im Menü **Karte hinzufügen**. Es können bis zu 5 Karten pro Person hinterlegt werden.
9. Speichern Sie die Einstellungen über die Schaltfläche **OK**

Hinweis

Es können insgesamt pro Türstation bis zu 2.000 Personen und 10.000 RFID-Karten hinterlegt werden.

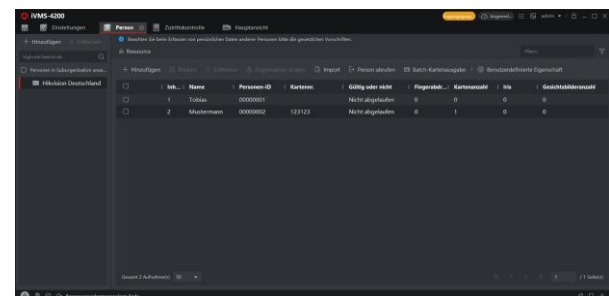
Zutrittskontrollverwaltung mittels Client



Die kostenlose Client bietet eine integrierte Verwaltungsfunktion für alle in der Software eingelernten Zutrittskontrollgeräte (wovon die Türstation IP-KL-1-IMEx ein Teil ist) an. Hier können Personenlisten und Berechtigungen zentral verwaltet und ausgestellt werden.

Organisation erstellen

Öffnen Sie in der Verwaltungssoftware **Zutrittskontrolle → Personen**, um die Einstellungsseite zu öffnen.



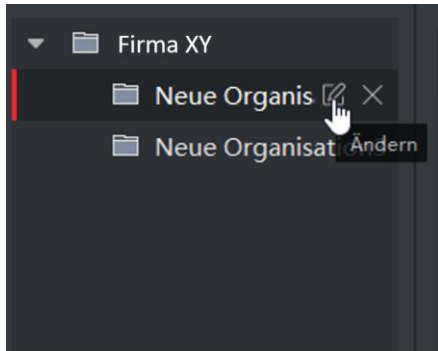
Einrichtungsschritte

1. Erstellen Sie zunächst eine Organisation durch Klick auf die **Hinzufügen**-Schaltfläche am linken Bildrand
2. Vergeben Sie einen **Namen** für die Organisation
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Eingabe zu speichern
4. **Optional:** Sie können weitere Organisationsebenen durch erneutes Drücken der Hinzufügen-Schaltfläche hinzufügen. Abhängig von der ausgewählten Organisationsstufe im Menü, wird die neue Ebene erstellt.

Hinweis

Bis zu 10 Organisationsebenen können erstellt werden.

Organisation bearbeiten/löschen



Bewegen Sie den Mouse-Cursor auf einen Listeneintrag der gewünschten Organisationsebene, um diesen entweder zu bearbeiten (Stift-Symbol) oder zu löschen (X-Symbol).

Hinweis

- Wird eine Organisationsebene gelöscht, so werden auch alle darunterliegenden Ebenen gelöscht.
- Es können nur Ebenen gelöscht werden, die keine Personen enthalten

Personenverwaltung

Nachdem mindestens ein oder mehrere Organisationen erstellt worden sind, können Personen hinzugefügt, RFID-Karten eingelesen, Daten importiert und exportiert werden.

Hinweis

Es können insgesamt pro Türstation bis zu 2.000 Personen und 10.000 RFID-Karten hinterlegt werden.

Personen hinzufügen

Hinweis

Personenlisten werden für den Einsatz in Kombination mit Touch-Screen Erweiterungsmodul (IP-TDM-1) benötigt.

Einrichtungsschritte

1. Wählen Sie die Organisation aus und klicken Sie auf Hinzufügen unterhalb der Ressourcen-Anzeige

Hinweis

Die Personen-Nummer wird automatisch generiert, kann jedoch manuell abgeändert werden.

2. Tragen Sie die Basisinformationen ein
 - a. Name, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Telefonnummer
 - b. Gültigkeitszeitraum (es wird Standardmäßig ein Zeitraum von 10 Jahren erstellt)
 - c. Gesichtsfoto: Laden Sie ein bestehendes Foto hoch oder nehmen Sie ein Bild über die PC-Web- Kamera Funktion **Foto aufnehmen** auf. Sie können alternativ an Gesichtserfassungs-Terminals Fotos aufnehmen.

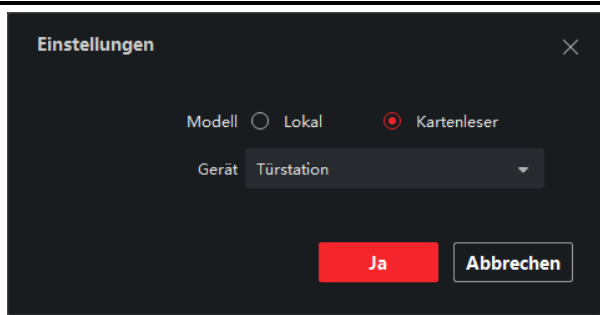
Hinweis

Name: Darf nicht länger als 15 Zeichen sein.
Foto: Bild muss im JPG-Format vorliegen

3. Hinterlegen Sie Karteninformationen zur Person
 - a. Klicken Sie auf **Anmeldeinformationen** → **Karte**
 - b. Drücken Sie auf + um den **Hinzufügen** Dialog zu öffnen
 - c. Wählen Sie als Kartentyp **Normale Karte** aus (Nötigungskarte: Löst beim Lesen einen Nötigungsalarm aus und öffnet die Türe / Karte ablehnen: schaltet den Summer an der Türstation beim Lesen ab)
 - d. Geben Sie die Kartennummer (sofern Sie die Karten ID besitzen) ein

Hinweis

Verwenden Sie die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Karten-ID direkt über den integrierten Kartenleser an der Türstation auszulesen. Wählen Sie hierzu unter **Einstellungen** → **Kartenleser**. Wählen Sie im Drop-Down Ihre **Türstation** aus und Bestätigen Sie die Eingabe.



Durch Drücken der Taste **Gelesen** wird dann die Karten-ID Live an der Türstation eingelesen (Sie müssen die Karte vor das Kartenleser-Modul halten).

- e. Drücken Sie auf Hinzufügen, um die Karte der Person zuzuordnen
- f. Verknüpfen Sie optional die Person mit einer Innenstation über den Eintrag **Person bearbeiten → Einwohnerinformationen**
- g. Wählen Sie unter **Gerät verknüpfen** die Innenstation aus, welche mit der Person verknüpft werden soll und geben Sie zusätzlich die **Etagenr.** und **Zimmernr.** an

Hinweis

Bei Verknüpfung der Innenstation müssen alle 3 Angaben (**Gerät**, **Etagenr.** und **Zimmernr.**) gepflegt werden, sonst erscheint bei der Datensynchronisation mit der Türstation ein Fehler

- h. Speichern Sie die Eingaben über die Schaltfläche **Ja**

Personen bearbeiten und löschen

Wählen Sie eine Person aus der Personenliste aus und Doppel-Klicken Sie auf den Listeneintrag, um einzelne Datenfelder zu ändern.

Markieren Sie ein oder mehrere Personen aus der Personenliste über die Checkbox am Listeneintrag und Klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen in der Menüleiste, um die Person(en) zu löschen.

Hinweis

Ist eine Karte mit einer Person verknüpft, welche gelöscht worden ist, so wird die Karte beim Löschen ungültig.

Personendaten importieren und exportieren

Personendaten können über eine Stapelverarbeitung importiert und exportiert werden.

Export

1. Aktivieren Sie der **Systemkonfiguration** der Client **Software → Allgemein → Personendaten exportieren**
2. Wechseln Sie in das Menü **Person** und wählen Sie ein oder mehrere Personen über die **Checkbox** aus und drücken Sie die Schaltfläche **Exportieren**
3. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie für den Datenexport Administrator Nutzernamen und Passwort der Guarding Vision eingeben
4. Wählen Sie die Personenmerkmale aus und drücken Sie die Schaltfläche **Exportieren**.
5. Es wird eine XLS-Datei mit allen Personenmerkmalen im angegebenen Speicherpfad erzeugt.

Hinweis

Die exportierte Personenliste kann offline bearbeitet werden, um anschließend über die Importfunktion wieder in die Software eingespielt zu werden.

Import

1. Klicken Sie im Menü **Person** auf die Schaltfläche **Import**
2. Wählen Sie den Dateipfad zur Personenliste aus und Klicken Sie auf **Import**

Personendaten aus Türstation auslesen

Sind bereits Personendaten an eine Türstation übertragen worden, können diese direkt in die Personendatenbank der Guarding Vision-Software vom Gerät übertragen werden.

Hinweis

Die Personendaten in der Türstation können nur über eine Netzwerkverbindung zwischen Guarding Vision und Türstation übertragen werden.

Einrichtungsschritte

1. Öffnen Sie in Guarding Vision die Ansicht Personen und wählen Sie die gewünschte Organisation aus der linken Ansichtsspalte aus
2. Wählen Sie in der Menüleiste die Schaltfläche Personen abrufen aus
3. Wählen Sie im Pop-Up Dialog unter Gerät auswählen die Türstation für den Datenimport aus
4. Bestätigen Sie den Vorgang über die Schaltfläche Importieren, um die Daten in Guarding Vision einzulesen

Hinweis

- Es werden alle Daten inklusive **persönliche Information, verknüpfte Innenstationen, Fingerprint und RFID-Karten** übertragen
 - Ist kein **Personenname** im Datensatz der Türstation hinterlegt, wird ein Eintrag mit der **Kartenummer** als Personenname beim Übertrag erzeugt
 - Die Einstellung **Geschlecht männlich** wird Standardmäßig gesetzt
-

Personen einer anderen Organisation zuweisen

Personen können manuell einer anderen Organisation zugewiesen werden.

Einrichtungsschritte

1. Wählen Sie eine **Organisation** aus der Auswahlliste (linkes Menü) aus
2. Wählen Sie ein oder mehrere **Personen** aus der Personenliste aus und markieren Sie jeden Eintrag über die **Checkbox** in der Liste
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Organisation ändern**
4. Wählen Sie im Pop-Up Fenster eine neue Organisation aus
5. Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang abzuschließen

Batch-Kartenausgabe durchführen

Batch-Kartenausgabe

Ausgegeben: 0/5 Filtern Initialisieren Einstellungen

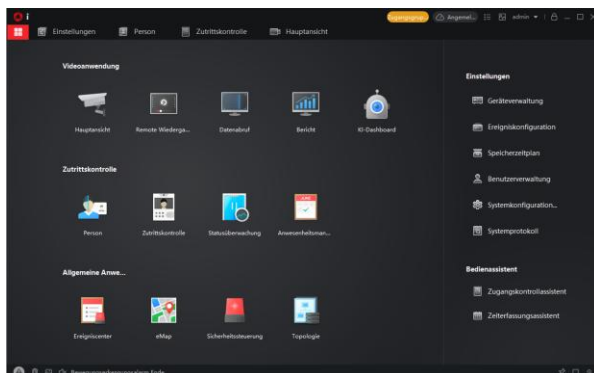
Name	Personen-ID	Status	Kartennr.
Test2	10000001	Keine Karte aus...	
Test3	10000002	Keine Karte aus...	
Test4	10000003	Keine Karte aus...	
Test5	10000004	Keine Karte aus...	
Test1	12346	Keine Karte aus...	

Möchten Sie einer Vielzahl Personen eine RFID-Karten zuordnen, können Sie hierfür die Funktion **Personen → Batch-Kartenausgabe** nutzen, um möglichst schnell und effizient die Kartenzuordnung durchzuführen.

Einrichtungsschritte

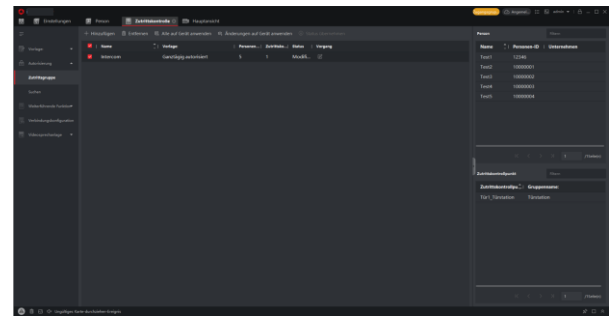
1. Wählen Sie in der Menüleiste die Schaltfläche **Batch-Kartenausgabe** aus. Alle Personen der aktuell ausgewählten Organisation ohne Kartenzuordnung werden in der Liste dargestellt
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie die Option **Kartenleser** und als **Gerät** die passende Türstation aus. Schließen Sie den Einstellungs-Dialog über die Schaltfläche **Ja**
3. Starten Sie den Einlesevorgang über die Schaltfläche **Initialisieren**
4. Markieren Sie den die gewünschte Person aus der Liste mit der Mouse und führen Sie die Karte über den Kartenleser. Ein **2-facher Piepton** signalisiert das erfolgreiche Lesen der Karte
5. Führen Sie **Schritt 4 für alle weiteren Personen in der Liste durch**, bis alle Karten zugeordnet sind.

Zutrittsberechtigung zuweisen

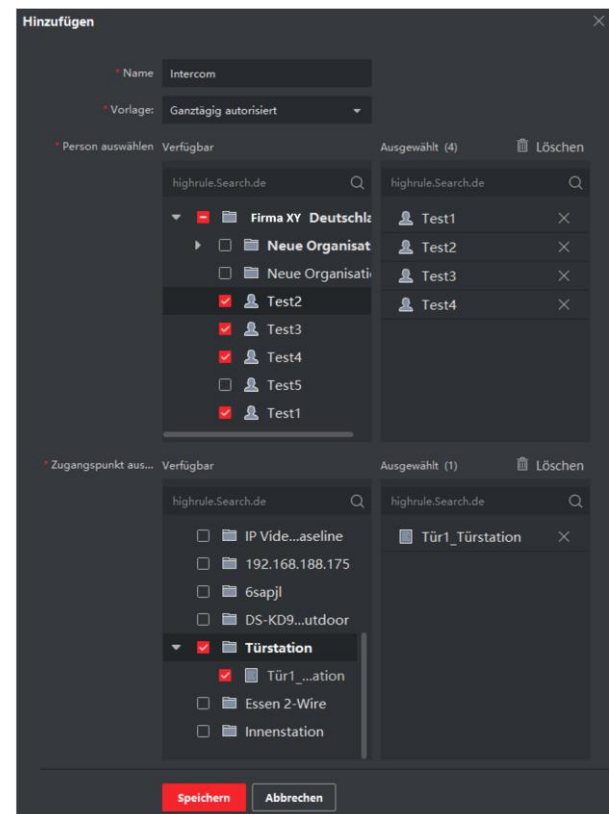


Öffnen Sie in der Verwaltungssoftware **Zutrittskontrolle → Autorisierung →**

Zutrittsgruppe, um die Einstellungsseite für Zutrittsberechtigungen zu öffnen.



Um Personen und Zutrittspunkte miteinander zu verknüpfen ist eine Zutrittsgruppe notwendig. In dieser Gruppe können auch Personen unterschiedlicher Organisationen und unterschiedlicher Geräte miteinander verknüpft werden, so dass über wenige Mouse-Klicks eine Zutrittsberechtigung über viele Person/Geräte realisiert werden kann.



Einrichtungsschritte

1. Erstellen Sie eine Zutrittsgruppe über die Schaltfläche **Hinzufügen** in der Menüleiste
2. Vergeben Sie einen **Namen** für die Zutrittsgruppe

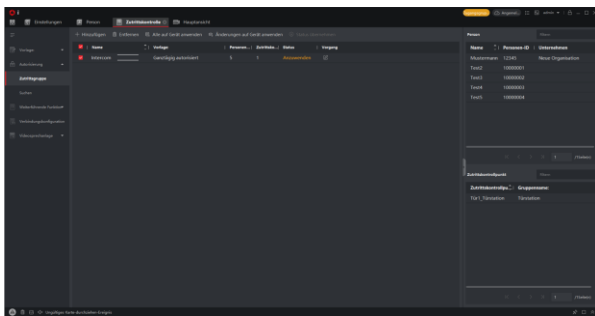
3. Legen Sie unter **Vorlage** einen Berechtigungszeitplan aus.
4. Wählen Sie unter **Personen auswählen**, die Kontakte für die Gruppe, durch setzen der Checkbox aus (die Kontakte müssen im Fenster **Ausgewählt** angezeigt werden)
5. Wählen Sie unter **Zugangspunkt auswählen**, ein oder Mehrere Geräte durch setzen der Checkbox aus (die Zutrittspunkte müssen im Fenster **Ausgewählt** angezeigt werden).

Hinweis

Abhängig vom ausgewählten Gerät, können mehrere Zutrittspunkte zur Verfügung stehen. Für die Türstationen IP-KL-1 wird ausschließlich Relais1 angeboten).

6. Speichern Sie die Gruppeneinstellungen über die Schaltfläche **Speichern**

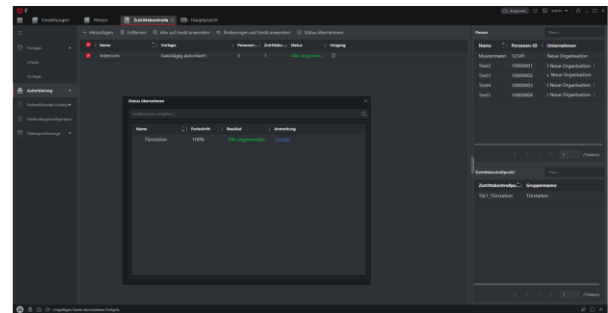
Prüfen Sie nach Erstellen der Zutrittsgruppe den Status in der Übersicht:



Wird der Status **gelb Anzuwenden** angezeigt (parallel als Hinweis **Zutrittsgruppe** in der oberen Bedienliste des Fensters), bedeutet dies, dass die Einstellungen der Zutrittsgruppe noch nicht auf die Zielgeräte übertragen worden sind.

Bei jeder Änderung der Zutrittsgruppe wird in der Verwaltungssoftware der Hinweis angezeigt.

Klicken Sie auf **Alle auf Gerät anwenden**, um die Zutrittsgruppeneinstellungen initial zu übertragen.



Über das Stiftsymbol in der Spalte Vorgang können die Gruppeneinstellungen jederzeit angepasst werden.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Änderung auf Gerät übertragen**, um nur geänderte Einstellungen zu übertragen (Übertragung ist schneller, als **Alle auf Gerät anwenden**).

STR Elektronik

Josef Schlechtinger GmbH

Auf dem Ohl 9

57482 Wenden

Germany

Telephone: +49 (0)2762-9316-0

E-Mail: info@str-elektronik.de

Internet: www.str-elektronik.de